

Protokoll vom 03. Februar 2022

Zuletzt überarbeitet am 28. Februar 2022 von Cédric Kekes, Marvin Maier.

Versammlungsleiter: Robert Georges,
Cédric Kekes (tlw.)
Protokollanten: Marvin Maier,
Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:36 Uhr
Sitzungsende: 23:13 Uhr
Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON der TU Dresden

Es sind 29 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

| | Seite |
|--|-----------|
| 1. Begrüßung und Formalia | 3 |
| 1.1. Allgemeines | 3 |
| 1.2. Hinweise zu Finanzanträgen | 3 |
| 1.3. Unbestätigte Protokolle | 3 |
| 2. Protokolle | 3 |
| 2.1. Protokolle der Geschäftsführung | 3 |
| 2.2. Protokolle des Förderausschuss | 3 |
| 3. P22020303 Vorstellung der Exekutive: Referat Soziales | 4 |
| 4. Wahlen und Entsendungen | 4 |
| 4.1. Wahl Referent Technik | 5 |
| 4.2. Wahl Referent Internationale Studierende | 6 |
| 4.3. Entsendung Arbeitskreis Q | 7 |
| 4.4. Entsendung Kommission für Qualität in Studium und Lehre | 7 |
| 5. P22020301 FA Welcome to Student City - Dresden | 8 |
| 6. P22020302 HSG-Anerkennung Studentenclub Bärenzwinger | 9 |
| 7. P22020305 INI: HSG-Anerkennung IG BAU | 11 |
| 8. P22020306 INI: FA Weiterbildung Englischkurs | 12 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 9. | P22020304 Digitales Prüfen (aktuell und in der Zukunft) | 13 |
| 10. | Berichte | 17 |
| 10.1. | Quartalsbericht Mobilität 2021/3 | 17 |
| 10.2. | Quartalsbericht Mobilität 2021/4 | 17 |
| 10.3. | Bericht vom Campus4You-Beirat am 28.01.2022 | 17 |
| 10.4. | 2. AK Landesweites Semesterticket der KSS - RF Mobilität | 17 |
| 10.5. | Bericht von den studentischen Mitgliedern des Verwaltungsrats des StuWe | 18 |
| 10.6. | Fehlende Quartalsberichte | 21 |
| 10.7. | Sonstige Berichte | 21 |
| 11. | Geschlossene Sitzung | 22 |
| 12. | Sonstiges | 22 |
| A. | Anhang | 22 |
| A.1. | FA Welcome to Student City - Dresden – FA-Formular | 23 |
| A.2. | FA Welcome to Student City - Dresden – FA Welcome to Student City - Dresden– Ange- botseinholung | 25 |
| A.3. | HSG-Anerkennung Studentenclub Bärenzwinger – HSG-Formular | 41 |
| A.4. | INI: HSG-Anerkennung IG BAU – HSG-Formular | 44 |
| A.5. | INI: FA Weiterbildung Englischkurs – FA-Formular | 47 |
| A.6. | Berichte – Quartalsbericht Mobilität 2021/3 | 49 |
| A.7. | Berichte – Quartalsbericht Mobilität 2021/4 | 50 |
| A.8. | Übersicht Fehlende Quartalsberichte | 52 |
| B. | Anwesenheitsliste | 53 |
| C. | Abkürzungsverzeichnis | 55 |

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand mittels des BIGBLUEBUTTON der TU Dresden statt.

- 5 Die Sitzung wurde als Audiokonferenz abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Bei Fragen und Problemen zögert nicht, den Sitzungsvorstand unter [sit-
zungsvorstand@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de) zu kontaktieren.
10

Alle Ausschreibungen sind auf der [StuRa-Webseite](#)¹ ersichtlich.

1.2. Hinweise zu Finanzanträgen²

15 Vertragliche Verpflichtungen (Reservierungen) oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen dürfen **erst nach** dem annehmenden Beschluss Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag. Falls bereits vorher Verbindlichkeiten eingegangen wurden, kann die Auszahlung der *gesamten* Fördersumme verweigert werden!
20

25 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das [Angebotsformular](#)³ auszufüllen.

Hinweis:

30 **Bereits vor** der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in **analoger Form/Papierform** vollständig und *wo nötig unterschrieben* an den StuRa **eingereicht sein** – z.B. per Post (vgl. § 10 Abs. 2 S. 1 GO und § 4 Abs. 3 DB-GO).

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

²<https://www.stura.tu-dresden.de/finanzantrag>

³<https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

1.3. Unbestätigte Protokolle

35 1.3.1. Protokoll vom 9.12.2021

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.
Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

40 1.3.2. Protokoll vom 6.1.2022

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.
Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

45 1.3.3. Protokoll vom 20.1.2022

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.
Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

50 2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

Die GF ist zur Zeit, seit 01.04.2021, generell nicht beschlussfähig. Daher gibt es zur Zeit auch keine GF-Protokolle zum Bestätigen.

55 2.2. Protokolle des Förderausschuss

Der Förderausschuss ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beschlussfähig.

3. P22020303 Vorstellung der Exekutive: Referat Soziales

Antragstellerin: Claudia Meißner

Antragstext

5 Wie auf der letzten Sitzung angekündigt, sollen an dieser Stelle immer wieder mal kurz Teile der Exekutive vorgestellt werden. Wir beginnen mit dem Referat Soziales.

Begründung

10 In der Sitzung am 06.01. wurden unter anderem das Referat Politische Bildung (sehr unprofessionell durch mich) und die Bearbeitung der Härtefälle vorgestellt, damit die neuen Plenumsmitglieder wissen, was da eigentlich passiert. Das fanden einige Menschen sehr gut. 15 Zum TOP letzte Sitzung habe ich einige Zustimmung erhalten.

Diskussion und Nachfragen

19 *Claudia Meißner:* Das ist heute ein Testlauf. Ich gehe von fünf Minuten pro Referat aus. FunFact: 20 Wir haben weniger StuRa Sitzungen als es Referate gibt.

25 Ich bin im Referat Soziales am längsten aktiv und auch Referentin Soziales. Das Referat Soziales ist Teil des Geschäftsbereiches Soziales. Es kümmert sich um die sozialen Angelegenheiten der Studierenden und darüber hinaus wie zum Beispiel Studentisches Wohnen, Gleichstellung und Diskriminierungsfragen. Im Moment 30 sind wir vier aktive Leute im Referat plus zwei weitere freundliche Menschen, die uns bei der Bearbeitung von Härtefällen unterstützen. Die Bearbeitung der Härtefälle fällt nämlich auch in das Referat Soziales. Wir machen im Moment 35 hauptsächlich Bafög Beratung bzw. Studienfinanzierungen. Hier bilden wir uns auch regelmäßig weiter. Wir bitten auch eine Beratung zum Thema Wohngeld an. Diese Möglichkeit kennen nicht so viele Studierende. Das Referat arbeitet 40 eng mit dem Studierendenwerk zusammen, da es hier viele Überschneidungen gibt. Das Studierendenwerk kann im übrigen auch spezielle Gelder in sozialen Fällen an notleidende Studierende weitergeben. Ein aktuelles Projekt, das

45 ihr hoffentlich über den FSR-Verteiler schon mitbekommen habt, ist unser Mini-Workshop. Wir machen 10 minütige Inputvorträge zum Thema Bafög. Zur Zeit machen wir kleine, 10-minütige Bafög-Input-Vorträge. Aktuell z.B: zu Themen Studiengangswechsel und Bafög. So können wir kurze Beratungen und Infos anbieten. 50

Wir haben auch vor 1,5 Jahren die Bafög Forderungen im Plenum eingebracht. Wir kümmern uns halt ganz viel um diese Punkte. Wir arbeiten auch mit dem Bereich Soziales der KSS zusammen (auch wenn da z.Z. keiner ist). Auch mit dem fzs arbeiten wir in der Sache zusammen – z.B. bei der 50 Jahre Bafög-Kampagne. Themen die zu kurz kommen, weil das Personal fehlt: Wohngeld und Arbeiter_innen Kinder (Studis). Und warum sind bei uns in Deutschland private Wohnheime „böse“.

Gibt es Fragen?

65 *Marius Schiller:* Wenn man euch unterstützen will? Wie kann man euch unterstützen, wo brennt es bei euch? Wo bracht ihr Hilfe?

70 *Claudia Meißner:* Es sind mehr Leute bei der Bearbeitung von Härtefällen sinnvoll. Bei der allgemeinen Beratung ist ganz ok. Bei der Bafög-Beratung muss Mensch sich aber auch fortbilden, um kompetent beraten zu können. Wir haben auch alle zwei Wochen ein Referats-Treffen, zu dem jede_r eingeladen ist. Wenn jemand Lust hat etwas zum Thema studentisches Wohnen zu machen. Dann meldet euch einfach bei mir. Uns beschäftigt und zur Zeit eher mehr das Bafög und Corona ist natürlich auch ein akutes Thema.

80 *Robert Georges:* Wir können unter Sonstiges heute nochmal evaluieren, ob ihr die Vorstellung heute gut fandet.

4. Wahlen und Entsendungen

Als Zählkommission werden Marvin Maier, Cédric Kekes, Bruno Ewers vorgeschlagen.

85 Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Cédric Kekes: Mein Vorschlag zur Frist wäre folgender: Das wir nach dem Posteingangsstempel des zentralen Posteingangs gehen. Damit können Briefe auch nach der Frist noch angenommen werden, die bis zur Frist eingegangen sind.

Frist-Vorschlag: Die Frist läuft bis zum Freitag den 4. März 2022, 24:00 Uhr. Es gilt das Datum des Post-Eingangsstempels. **Begründung**: Wie bei der schriftlichen Abstimmung zur Finanzordnung. Die Frist wird **ohne Gegenrede angenommen**.

4.1. Wahl Referent Technik

Antragsteller_in: Sven Holtschlag

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Technik

Begründung
Liebes Plenum,

ich bin Sven, 28 Jahre alt und studiere Maschinenbau im Diplom mit der Vertiefungsrichtung Produktionstechnik. Davor habe ich bereits ein Duales Studium im Bereich Textiltechnik absolviert und war danach drei Jahre in verschiedenen Positionen als Ingenieur im Bereich Prozess- und Qualitätsmanagement tätig.

Seit der Legislatuer 2020 bin ich im FSR MW als gewähltes Mitglied aktiv und habe dort im Bereich Technik diverse Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel die Erneuerung des Bombenrichter-Forums und die Anschaffung und Implementierung von Videoequipment. Seit Dezember letzten Jahres bin ich auch Mitglied des Referats Technik und konnte dort bereits einen kurzen Einblick in die dortigen Aufgaben und Strukturen werfen.

Mein Ziel als Referent Technik für die kommenden 12 Monate wäre es, zum einen die Dinge weiterzuführen, die vom bisherigen Referenten begonnen wurden. Darüber hinaus möchte ich die Sichtbarkeit des Referats in der studentischen Selbstverwaltung verbessern. Hierzu gehört für mich nicht nur eine bessere Vernetzung

mit den anderen Referaten des StuRas, sondern auch ein direkter Austausch mit den FSREN und AGs wie der AG DSN und der Tuuwi. Kompetenzen, die einzelne Gruppierungen im Bereich IT besitzen, möchte ich identifizieren und stärken. Ich will ein konstruktives und offenes Umfeld schaffen, in dem wir über jede Idee konstruktiv diskutieren können.

Darüber hinaus möchte ich ein Management-Handbuch erstellen, indem die Anforderungen, Prozesse und Strukturen, die das Referat hat, beschrieben sind. Es soll ein robustes Management der IT geschaffen werden, das fehlertolerant ist und ein schnelles und effizientes Lösen von Problemen ermöglicht.

Diskussion und Nachfragen

Sven Holtschlag: Ich bin der Sven und würde gerne Referent Technik werden. Ich habe bereits im Referat Technik mitgearbeitet und war auch im FSR dahingehend aktiv. Meine Ziele sind eine bessere Kommunikation und das Schaffen von Handlungsweisen, wenn die Technik ausfällt. Auch möchte ich das Referat etwas öffnen, da zumindest aus Sicht des FSR Maschinenwesen das Referat als nicht so offen und diskussionsfreudig erlebt wurde. Weiterhin möchte ich die vorhandenen Kompetenzen der Engagierten im StuRa nutzen. Insgesamt soll so alles besser vorbereitet sein. Es sollte keine „Single Source of Failure“ geben.

Marius Schiller: Vielen Dank für deine Ausführungen. Hast du den aktuellen Referenten Technik darüber informiert und wie würde eine Amtsübergabe aussehen?

Sven Holtschlag: Prinzipiell weiß er schon, dass ich die Idee hatte, die Position des Referenten einzunehmen. Seit ich in das Referat entsandt wurde, hatte ich leider nicht viel Kontakt mit ihm. Ich hatte mit Marian viel gesprochen, der mir auch schon vieles erklärt hat. Übergabe ist ein wichtiger Punkt. Aber da ist das Kind schon in den Brunnen gefallen. Da sind wir schon in einer eher schlechten Situation.

Marius Schiller: Du hast nicht viel über deinen technischen Hintergrund bereitgestellt. Der StuRa stellt ja auch IT für die FSRe bereit. Wie

hast du da schon Einblick? Wie bist du bewandert in der IT?

Sven Holtschlag: Mit dem Referent Technik ist gerade schwierig. Malte hat mir grundsätzlich die Netzinfrastruktur erklärt. Es war nicht so, dass ich davon noch nichts gehört habe. Alles was mit Webanwendungen, virtuellen Server und Netzwerken zu tun hat, ist für mich kein unbekanntes Gebiet. Ich arbeite auch nebenbei seit drei Semestern am Service Desk im First Level Support der TUD und habe hier schon Kompetenzen entwickelt, Nutzern zu helfen, wenn Dinge nicht funktionieren. Da haben wir auch mit allen möglichen Arbeiten von Problemen zu tun.

Robert Lehmann: Ich habe in deiner Bewerbung gelesen, dass du gerne mehr mit der AG DSN zusammenarbeiten möchtest. Beim letzten Referenten Technik ist diese Idee nicht so auf Gegenliebe gestoßen. Ich finde das sehr gut und wollte wissen, ob du hier schon Ideen hast?

Sven Holtschlag: In Kontakt getreten bin ich mit denen noch nicht. Und ich habe festgestellt, dass die Leute, die für das Internet im Wohnheim sorgen, ja auch dem StuRa zugeordnet sind. Die haben sehr viel Wissen in diesem Bereich. Ich stelle mir da einen besseren Austausch zu den Themen Netzwerkadministration, Service-Intervalle und Hardware vor. Wenn es schon Leute in der Selbstverwaltung gibt, können wir uns deren Expertise auch in den StuRa holen. Das ist meine Idee: Input von außen und dann Best-Practise-Lösungen ausarbeiten. Aber genaue Ideen habe ich dazu noch nicht.

Keine weiteren Fragen. Damit geht diese Abstimmung in die Briefwahl.

Robert Georges übergibt die Sitzungsleitung um 20:10 Uhr an Cédric Kekes.

4.2. Wahl Referent Internationale Studierende

Antragsteller_in: Dharshan Barkur

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Internationale Studierende

Begründung

Liebes Plenum,

ich möchte mich für das Amt des Referent für die internationalen Studierenden im StuRa bewerben.

Ich bin seit 2021 als Referent für internationale Studierende tätig und möchte diese Arbeit gerne fortsetzen. In diesem einen Jahr haben mein Team und ich an verschiedenen Möglichkeiten gearbeitet, die internationale Studierende an der TU Dresden voranzubringen. Dazu gehörte, dass ich einen engen Kontakt zum Akademischen Auslandsamt aufgebaut habe und sie vor allem beim Zulassungsverfahren unterstützt habe, mit dem Studentenwerk über die Organisation von Veranstaltungen für internationale Studierende durch Mensa und Studentenwerk diskutiert habe und als Referent immer da war, wenn internationale Studierende ein Anliegen hatten und sie per E-Mail während der Corona-Situation beraten habe.

Als nächsten Schritt wollte ich, falls ich gewählt werde, das fortsetzen, was wir bisher in einem breiteren Sinne getan haben. Seit einem Jahr weiß ich, was die internationalen Studierenden brauchen, und ich habe begonnen, neue Projekte für sie für die kommende Legislaturperiode zu entwickeln.

Wenn ihr irgendwelche Fragen habt, könnt ihr mich jederzeit fragen :)

Viele Grüße, Dharshan

Diskussion und Nachfragen

Dharshan Barkur: I'm Darshan. Since last year I'm in the Referat Internationale Studierende. This would be my last year at the university. We try to look at the problems that international students have and possible issues between the Referat Internationale Studierende and the international office of the university and the StuWe. We had a good meeting with the StuWe.

Because of the corona-situation we couldn't set up life meetings of Internationale Studierende. But they are planned for this year. We motivate few international students to participate in the Referat. We as team are also planing some events to integrate the international students more in the university life. If you have questions, please ask.

Keine Fragen. Damit geht diese Abstimmung in die Briefwahl.

Dharshan Barkur: Thanks a lot and I'm looking forward to work in the StuRa.

Marius Schiller: Du bist, soweit ich mich richtig entsinne, Referent Qualitätsentwicklung. Wie sehr siehst du hier einen Zusammenhang? Und willst du es irgendwie verbinden? Wie willst du das Referat Qualität einbeziehen?

Cao Son Ta: Ich sehe die Rolle so: Das Referat beschäftigt sich damit und der AKQ behandelt das Thema auf ganzer Uni-Ebene. Es ist ein Gremium wo nicht nur Studis sitzen. Es wird konkret am Fall und System der TU Dresden gearbeitet. Es vergleicht sich mit anderen Unis. Der AKQ nimmt z.B: auch Einfluss auf die Musterrechtsverordnung. Die Musterrechtsverordnung bildet einen Rechtsrahmen für alle akkreditierten Studiengänge in Sachsen.

Cao Son Ta: Zur Transparenz. Ich habe zur Zeit auch eine SHK-Stelle im Dezernat 6. Das sind drei Stunden pro Woche. Dabei habe ich die Aufgabe, die Evaluationsberichte der Studiengänge anzufertigen. Das ist schon ein Stück Arbeit. Nur damit ihr es wisst, dass ich auch dafür geringfügig bezahlt werde. QM ist toll. Hier kann man wirklich was bewegen. Sprecht eure Kommilitonen, die ggf. schon im Akkreditierungspool sind mal darauf an.

Weil der Sitz von Fabian läuft demnächst aus. Und es wäre sehr doof, wenn dann ein Sitz für die Studierende unbesetzt bleibt. Oft kommt man im AK Q zu guten Lösungen. Manchmal hat das auch einen echten gewissen Einfluss. Wenn jemand wirklich Interesse an Akkreditierungsarbeit hat, dann schicken wir ihn_sie zu den Pool-Seminaren des studentischen Akkreditierungspools.

Cao Son Ta wird ohne Gegenrede in den Arbeitskreis Q entsandt.

4.3. Entsendung Arbeitskreis Q

Antragsteller: Cao Son Ta

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Arbeitskreis Q

Begründung

Der StuRa möge beschließen, Cao Son Ta in den AKQ zu entsenden.

Hallo liebe Mitglieder, nach knapp einem Jahr Mitgliedschaft in der KQSL kennt man spätestens die schwierigen/problematischen Themen in Bezug auf unser QM-System. Entsprechend möchte ich diese Erfahrung nun in den AKQ einbringen.

Für Fragen stehe ich euch auf der Sitzung gern zur Verfügung.

Liebe Grüße,

Cao

Diskussion und Nachfragen

Cao Son Ta: Ich würde meine Vorstellung einfach mit der nächsten Entsendung zusammen machen. Ich bin seit x Jahren im StuRa aktiv und seit einem Jahr in der Kommission Qualität in Studium und Lehre. Es ist im AKQ einfach ein Platz frei. Ich habe in der KQSL einiges gemerkt, was schief läuft. Der AKQ hat einfach die Aufgabe das Qualitätsmanagement-System zu evaluieren und zu verbessern.

4.4. Entsendung Kommission für Qualität in Studium und Lehre

Antragsteller: Cao Son Ta

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Kommission für Qualität in Studium und Lehre

Begründung

Der StuRa möge beschließen, Cao Son Ta in die KQSL zu entsenden.

5 Hallo liebe Mitglieder,
 die KQSL ist ein wichtiger Entscheidungsträger im Akkreditierungsprozess und sieht 2 studentische Sitze vor. Nun nachdem ein Sitz schon frei wird, möchte ich längerfristig Kontinuität in diesem Gremium haben und mich schon vorzeitig darauf bewerben. Auch im Hinblick darauf, dass ein fließender Übergang hier sinnvoll und auch wichtig ist. Es ist ein Gremium, in dem man wirklich was bewegen kann und deshalb wäre es schön noch jemanden Neues zu finden, der Interesse daran hat.
 15 Für Fragen stehe ich euch auf der Sitzung gern zur Verfügung.
 Liebe Grüße,
 20 Cao

Diskussion und Nachfragen

25 Cao Son Ta wird ohne Gegenrede in die KQSL entsandt.

5. P22020301 FA Welcome to Student City - Dresden

Antragsteller_in: Dharshan Barkur

Antragstext

30 Der StuRa möge beschließen, das Projekt „Welcome to Student City - Dresden“ mit bis zu 1.176 € zu fördern.

Finanzantrags-Formular:
 siehe Anhang A.1 ab Seite 23

Begründung

35 FA Welcome to Student City - Dresden– Angebotseinholung: siehe Anhang A.2 ab Seite 25

40 Das Projekt "Welcome to Student City - Dresden" ist die erste Serie von vielen Serien, die wir geplant haben zu starten. Das Projekt ist für die Studenten (die zum ersten Mal nach Dresden

kommen) und von den Studenten (die Mehrheit des Beitragsteams). Dieses besondere Projekt zielt auf eine Reihe von Videos, die das Leben eines Studenten in Dresden erklären. Es beginnt damit, wie man vom Flughafen aus starten kann, wie man in sein Studentenwohnheim einziehen kann, was die Universität bietet, wie das Studentenleben in und um Dresden ist. Die Serie richtet sich auch an internationale Studenten, denen vor allem das Wissen über die deutsche Stadt und ihre Kultur fehlt. Um diese Lücke zu schließen, wollen wir auch Videos in Zusammenarbeit mit dem StuRa, der Universität (International Office) und der Ausländerbehörde veröffentlichen. Die Zielgruppe sind sicherlich die neuen Studenten, die im kommenden Wintersemester an die Universität kommen, aber es ist offen für alle Studenten in Dresden.

60 Diskussion und Nachfragen

Dharshan Barkur: This is our first project. Because of the experience with the international office. Many international students do not know what they must do and where they have to go. They are a bit ‚lost‘ with their many documents. Different sources misguide them. Though we what to show them how to start their journey at the airport in Dresden until they know everything relevant and they can find themselves in the university and the city. We also have a plan to shoot videos with all the important members of the StuWe for international students. Unfortunately, it is difficult for international students to find informative videos in English. We have much experience in our university student group. To rent a camera is quite expensive. We are all Master students.

80 Because we are all volunteers, we cannot afford the whole devices and the graphic and video editing software. That is why we apply for financial funding here. When we do not use it, the stuff will stay in the StuRa and can be used by other parts of StuRa.

85 Any Question? Please.

Claudia Meißner: So I'm part of the public relations department. I would like to ask if you talked

to somebody in StuRa about the camera stuff because we just bought a camera and a gimbal kit two or three years ago. If you say, that you do not use your stuff every time, you could also use the stuff of the StuRa. The second question: Did you talk to someone in the finance section about the subscription model for the graphics software? Because I do not know if that is really possible.

Dharshan Barkur: We talked about it. The problem arises that the group does not know how long they will stay and have a contact to StuRa. I am the only person in our group, who is in contact with the StuRa. That is the reason, why we would like to have an own camera. It is not quite practical; to ask at the StuRa every time we want to use it. About the graphic design: Do we already have a program, we can use?

She is comfortable in using this graphics programme not only for Youtube but also on Instagram. If we would get some other funding in the next year. We want to take this money for the next subscription of the software.

Sven Herdes: For the cost of the software. It is not so like, that this works. First, you have to use your own money. Therefore, it is not only what you want.

To Claudia: Actually the camera is not really in use. Therefore, they can use it.

Dharshan Barkur: This is not only the camera. This is the money we all need for the whole project.

Hendrik Hostombe: I think it is not wise to support this financial motion. It is easy to rent a camera from the StuRa or from elsewhere. If you buy it. The camera will be most of the time remain in a safe or elsewhere. The procedure you proposed, that you leave the camera in the StuRa ist the same as we have now. The camera is lying around in the StuRa. Therefore, we will have two cameras then lying around.

The only thing that is good to find I think is, to promote the software subscription. However,

I recommend, that you first talk to the unit finance and project funding. There will be some hard circumstances.

Dharshan Barkur: If the StuRa doesn't need his own camera, then this would be ok for us to use the StuRa camera.

Claudia Meißner: I just looked it up: The StuRa has the same camera with some more add-ons. However, we can talk about the software. I also want to purchase some for the public relations unit. Here we can talk about sharing it or integrate you in the ÖA. However, we can talk about it another time besides the Plenum.

Dharshan Barkur: Yes, that would be fine.

GO-Antrag auf Vertagung von Claudia Meißner
Begründung: Ich würde es nochmal genauer bequatschen wollen. Wir brauchen eigentlich keine zwei Kameras die beide nicht so häufig genutzt werden würden.

ohne Gegenrede vertagt

Cédric Kekes übergibt die Sitzungsleitung um 20:46 Uhr an Robert Georges.

6. P22020302 HSG-Anerkennung Studentenclub Bärenzwinger

Antragstellerin: Konrad Reiter

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die Gruppe ‚Studentenclub Bärenzwinger‘ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

HSG-Formular: siehe Anhang A.3 ab Seite 41

Begründung

siehe Anerkennungsformular

Diskussion und Nachfragen

Konrad Reiter: Wir wollen eine HSG gründen, um für den Studentenclub neue, motivierte Menschen zu finden. Dabei soll über Veranstaltungen und andere Aktionen gesammelt werden.

Hendrik Hostombe: Ihr habt im Formular angegeben, dass eine Mitwirkung ohne Mitgliedschaft möglich ist. Wann kann ich mit 20 Menschen ankommen und den Bierpreis senken?

5 *Konrad Reiter:* Da weiß ich jetzt nicht ganz genau Bescheid, aber um im Club die Preise mitzugestalten, müsst ihr Mitglied im Club sein.

Till Stadler: Die HSG hat nichts mit dem Club oder der GmbH zu tun.

10 *Konrad Reiter:* Wenn also jemand eine Idee für einen Spieleabend hat, kann er an uns herantreten und seine Idee vortragen. Wir unterstützen diese dann, z.B. bei der Planung oder mit unseren Räumlichkeiten.

15 *Sven Holtschlag:* Ich verstehe gerade nicht, warum ihr eine HSG braucht um eine Brücke zu den Studierenden zu schaffen? Ich sehe also nicht den Sinn dahinter eine HSG innerhalb des Vereins zu gründen. Kannst du vielleicht nochmal erläutern, welche Kompetenzen die HSG in eurem Verein dann haben soll?

Konrad Reiter: Dass die Menschen, die als Ansprechpartner der HSG fungieren, einfach näher an den Studis sind, als im Club.

25 *Claudia Meißner:* Ich versuche da mal auszuhelfen. Ich finde die Idee mit der Mitgliedschaft im Verein vs. der HSG nicht so schlecht, weil daraus auch Pflichten wie der Bardienst resultiert. Also auch Verantwortung. Es ist aber auch schön, wenn man einfach eine Veranstaltung schmeißen kann. Dies ist dann einfacher in einer HSG zu organisieren und dann in der HSG etwas institutionalisierter. Auch können über die HSG neue Vereinsmitglieder gefunden werden. Es ist für eine Struktur, wie es beim Club Bärenzwinger der Fall ist, sicher sinnvoll, so eine Struktur zu schaffen, um einfach ein bisschen lose mitzuarbeiten.

40 *Robert Georges:* Wenn ich es richtig verstanden habe, dass nicht der Studentenclub Bärenzwinger anerkannt werden soll, sondern eine HSG dazu? Also dass die HSG extern ist. Da schließt sich bei mir die Überlegung an: Ist der Verein dann gemeinnützig? Denn nur weil wir die HSG

45 anerkennen, ist das keine Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins.

Konrad Reiter: Die HSG setzt sich aus Mitgliedern des Vereins zusammen, die aktuell auch Studierende sind. Die HSG soll sich also aus studentischen Interessierten zusammensetzen.

Sven Herdes: Geht es denn mit der Namensgleichheit? Müsste die Gruppe dann nicht eher "Hochschulgruppe Studentenclub Bärenzwinger" heißen? Weil Namensgleichheit könnte dann in der Praxis zu Problemen führen. Es ist dann, wenn wir nur die HSG anerkennen, nicht zulässig, dass der Verein Bärenzwinger oder die GmbH bei der Uni einen Raum beantragt.

Konrad Reiter: Da hast du Recht, das ist mir auch gerade eingefallen. Hier könnten wir Studentenclub durch Hochschulgruppe ersetzen.

Änderungsantrag 1 von Konrad Reiter

Text: Ändere den Namen der anzuerkennenden Gruppe in „Hochschulgruppe Bärenzwinger“. **Begründung:** Bessere Unterscheidung zu anderen Teilen des Bärenzwingers.

Der Änderungsantrag 1 wird vom Antragsteller übernommen.

65 *Cédric Kekes:* Die Anerkennung geht immer für ein Wirtschaftsjahr. Also müsste sie ab 31.03. wieder erfolgen. Wollen wir das nicht einfach erst ab 01.04. anerkennen?

Konrad Reiter: Ja, das würde für uns passen.

70 *Sven Herdes:* Im Februar vergangener Jahre hat der Förderausschuss schon mal beschlossen, dass eine HSG für den noch laufenden Rest des Wirtschaftsjahres und das ganze neue Wirtschaftsjahr gilt. Ich würde hier empfehlen, die Anerkennung einfach bis zum 31.03.23 zu machen.

Änderungsantrag 2 von Sven Herdes

Text: Die Anerkennung läuft bis zum 31.03.2023. **Begründung:** Übergangszeitraum und ganzes kommendes Wirtschaftsjahr 2022/23

Der Änderungsantrag 2 wird vom Antragsteller übernommen.

Abstimmung

P22020302 HSG-Anerkennung Studentenclub Bärenzwinger

Der geänderte Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

- Studierenden Gewerkschaften und gewerkschaftliche Arbeitsweisen näherbringen
- Informations- und Erfahrungsgewinn der Studierenden im Bereich des Bauwesens
- Bewusstseinschaffung für die Arbeit von Nichtstudierten im Baugewerbe
- Bewusstseinschaffung der Studierenden für gesellschaftliche Zusammenhänge
- Vertretung von studierenden Arbeitskräften gegenüber der Uni

Sven Herdes: Ihr werdet auf unserer Website verlinkt. Die Uni hat mittlerweile auch eine Website, wo ihr sicherlich auch verlinkt werdet. Bitte schickt uns also nochmal einen Link zu eurer Webseite.

Konrad Richter: Momentan haben wir keine. Ich weiß auch nicht, ob das gewünscht ist.

Begründung, warum die reguläre Antragsfrist verpasst wurde:

–

Anmerkung des Sitzungsvorstands: Im E-Mail-Verkehr im Vorlauf zur Sitzung wurde dargelegt, dass sich die Zuständigkeiten innerhalb der HSG geändert hätten, sodass Unklarheit bestand, wie der Anerkennungsprozess vonstatten zu gehen habe.

7. P22020305 INI: HSG-Anerkennung IG BAU

Antragstellerin: Miriam Meyer

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die IG BAU als Hochschulgruppe für das Wirtschaftsjahr 2022/23 anzuerkennen.

HSG-Formular: siehe Anhang A.4 ab Seite 44

Begründung

Aus der letzten HSG-Anerkennung:

Wir sind ein Zusammenschluss mehrerer Studierender als Teil der IG Bau. Noch sind wir mehrheitlich Studierende des Bauingenieurwesens, haben jedoch das Ziel, mittelfristig Studierende des gesamten Bereiches Bau und Umwelt zu erreichen. Wir sind natürlich auch für Studierende anderer Bereiche offen, sofern diese Interesse am gewerkschaftlichen Arbeiten haben.

Ziele:

- Vertretung von Studierendeninteressen innerhalb der Gewerkschaft

Begründung, warum der Initiativantrag zwingend auf dieser Sitzung behandelt werden soll:

Regulär gilt die Anerkennung unserer HSG bis Ende März, allerdings wollen wir gerne im nächsten Semester eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Integralekatalogs anbieten. Wir haben da im letzten Jahr sehr viel Arbeit rein gesteckt und freuen uns umso mehr, dass die Veranstaltung nun stattfinden wird. Das Zeitproblem entsteht nun aber bei der Beantragung von Räumen für die Vorlesungsreihe. Wir können als HSG nur Räume beantragen, wenn wir auch anerkannt sind. Wir könnten also erst ab April die Räume beantragen. Das ist aber deutlich zu spät, da wir die erste Veranstaltung schon am 12.04.2022 planen und die Raumanträge meistens vier bis sechs Wochen brauchen, um genehmigt zu werden. Aus diesem Grund hoffen wir, dass ihr morgen Abend schon unsere Wiederanerkennung auf diesem irregulären Weg beschließen könntet.

Dieser Initiativantrag hat die nötige Zahl an Unterstützungen durch 7 Plenumsmitglieder erhalten.

Diskussion und Nachfragen

Dominik Sonnek: Wir waren mal HSG und würden es gerne wieder sein. Hierbei geht es darum, dass wir unter den Studierenden die IG BAU vertreten. Die Hauptaufgabe ist mehr Vernetzung zwischen den Studierenden, Arbeitnehmenden und Akademiker_innen zu ermöglichen. Wir fokussieren uns zwar auf den Bereich Bau und Umwelt, aber bei uns sind alle Studierenden willkommen.

Till Stadler: Warum der INI-Antrag: Wir planen aktuell ein eigenes AQUA-Modul. Der Inhalt ist dazu schon alles vorbereitet. Aber wir brauchen die Anerkennung, um jetzt schon den Raumantrag für die Vorlesungen stellen zu können.

Abstimmung

P22020305 INI: HSG-Anerkennung IG BAU
ohne Gegenrede angenommen

8. P22020306 INI: FA Weiterbildung Englischkurs

Antragsteller_in: Robert Lehmann (GF Personal)

Antragstext
Der StuRa möge beschließen, einen Englischkurs für Frau Dunst mit bis zu 200€ zu fördern.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.5 ab Seite 47

Begründung
Für Gespräche und schriftliche Kontakte mit dem FSR CMCB und Anfragen von ausländischen Studierenden im StuRa ist eine regelmäßige Weiterbildung wichtig. Aufgrund der personellen Gruppenfortführung in den bisherigen Folgekursen sind weitere Vergleichsangebote nicht sinnvoll. Zudem gibt es auch noch Restguthaben bei der VHS Dresden, durch ausgefallene Kurse.

Begründung, warum die reguläre Antragsfrist verpasst wurde:

Leider habe ich dies vergessen fristgerecht einzureichen, [...]

Begründung, warum der Initiativantrag zwingend auf dieser Sitzung behandelt werden soll:

[...] da jedoch eine Rückmeldung bei der VHS bis Freitag nötig ist, wäre eine Befassung auf der kommenden Sitzung erforderlich. Ich hoffe deshalb, ich bekomme zusätzlich zu meiner Unterschrift noch 6 weitere. Der FA [...] wurde vorletztes Jahr auch genauso schon in der GF 11.06.2020) gestellt, da es sich um eine Fortführung handelt und ein Wechsel des Anbieters damit nicht sinnvoll wäre, habe ich auf Vergleichsangebote verzichtet.

Dieser Initiativantrag hat die nötige Zahl an Unterstützungen durch 7 Plenumsmitglieder erhalten.

Diskussion und Nachfragen

Robert Lehmann: Alle Jahre wieder. Frau Dunst möchte sich gerne in der Sprache Englisch weiterbilden, um besser mit internationalen Studis kommunizieren zu können. Das Geld wird benötigt, damit sie ihren Kurs an der Volkshochschule fortsetzen kann.

Marius Schiller: Kostet ein Jahr genau 200 Euro? Wie kommt es dazu? Ist es jetzt so, dass wir einfach nur Guthaben aufladen.

Robert Lehmann: Ja das Guthaben ist in der Mail einfach mit reingerutscht. Es ist aber mittlerweile aufgebraucht. Ein Kurs kostet nahezu 200,00 Euro. Die Preis sind da stabil. Es gibt auch noch ein Arbeitsheft zum Kurs, aber das bezahlt Frau Dunst selbst.

Abstimmung

P22020306 INI: FA Weiterbildung Englischkurs
Antragssumme: 200,- €
ohne Gegenrede angenommen

9. P22020304 Digitales Prüfen (aktuell und in der Zukunft)

Antragstellerin: Claudia Meißner

Antragstext

5 Der StuRa möge einen Beschluss zum Thema „Digitales Prüfen (aktuell und in der Zukunft)“ fassen. Punkte dabei sollen unter anderem sein:

- 10 • Kompetenzorientiertes Prüfen als wichtige Grundlage
- Ablehnung von Überwachung/Proktoring
- technische Voraussetzungen/Möglichkeiten der Studierenden beachten
- 15 • Chancen aber trotzdem nutzen, neue Prüfungsformate entwickeln

Der entsprechende Text findet sich im Folgenden:

18 In den letzten 2 Jahren hat die Digitalisierung an den Hochschulen große Fortschritte gemacht, wenn auch nicht ganz freiwillig. Auch an den der Lehre und den Prüfungsleistungen hat diese Digitalisierung keinen Halt gemacht, nicht immer zum Besten für die Studierenden und Lehrenden. Wichtig für die Zukunft, aber auch die aktuelle besondere Situation, ist es aus den Erfahrungen zu lernen und die Digitalisierung nicht zum Selbstzweck werden zu lassen. Wie und ob das digitale in Prüfungen und Lehre Einzug hält, sollte immer mit Bedacht entschieden werden.

35 Hauptaugenmerk bei jeder Prüfungsleistung, egal ob digital oder klassisch in Präsenz, ist deren Kompetenzorientierung. Ziel des Studiums und auch einzelner Module sollte es sein, Fähigkeiten und Können zu erlangen und nicht nur reines Faktenwissen anzuhäufen. Dies muss aber auch so in den Prüfungsleistungen abgeprüft werden. Die Digitalisierung der Prüfungen wäre dabei eine gute Gelegenheit neue und kompetenzorientierte Prüfungsformate bzw. schon vorhanden weiterzuentwickeln. Das Übertragen von reinen Auswendiglern-Klausuren in online-Prüfungstools bringt meist mehr Probleme als es Nutzen hat.

45 Wichtigster Punkt bei digitalen Prüfungsformaten ist der Schutz der Privatsphäre der Studierenden. Proctoring, durchgehende Videoüberwachung und ähnliches bei synchronen, digitalen Prüfungsformaten, die von zu Hause aus geschrieben werden, legt die persönliche Lebenssituation der Studierenden dar. Mit dem Blick in die privaten 4-Wände, der Überwachung von Augen- und Mausbewegungen erhalten die Lehrenden Wissen über ihre Studierenden, welche im normalen Studium nie weitergegeben werden. Dies wiegt besonders schwer, da diese Überwachung bei entsprechend anderer Ausgestaltung von Prüfungsleistungen gar nicht nötig wäre. Kompetenzorientierte Prüfungsformate, wie Open-Book-Klausuren oder Belegarbeiten, bei denen Wissen angewandt und nicht nur stupide wiedergegeben wird, können so gestaltet werden, dass der großen Sorge vor Betrugsversuchen Einhalt geboten wird. Solche Formate bieten unabhängig von der Prüfungsform die Möglichkeit, Prüfungen fairer und chancengerechter zu gestalten. Die sich immer wiederholende Forderung nach Überwachung der zu Prüfenden, zeigt einen Generalverdacht gegen alle Studierende. Dieses Misstrauen der Lehrenden den Studierenden gegenüber der auf den Großteil der Studierenden nicht zutrifft. Die allermeisten Studierenden sind an einer Hochschule eingeschrieben, weil etwas lernen möchten. Einzelne Betrugsversuche wird es auch bei der besten Überwachung immer wieder geben, dies ist aber kein Grund die Privatsphäre aller Studierenden zu verletzen.

80 Eine Einwilligung in Datenschutzbestimmungen, die auch den Eingriff in die persönliche Privatsphäre beinhaltet, erfolgt bei Studierenden in Prüfungssituation keineswegs so freiwillig, wie es von außen erscheinen mag. Die Studierenden stehen unter einem enormen Druck ihr Studium in Regelstudienzeit abzuschließen (egal ob aus finanzierungstechnischen oder aus persönlichen Gründen), möchten aus Angst vor Konsequenzen bei den Prüfenden mit gefühlten "Extrawünschen" nicht negativ auffallen oder haben auf Grund ihrer persönlichen Situation schlicht keine andere Wahl, als an der digitalen Prüfung teilzunehmen. Gerade in der ak-

tuellen Corona-Pandemie überwiegt die Sorge nach der gesundheitlichen Unversehrtheit gegenüber dem Wunsch nach informeller Selbstbestimmung. Studierende dürfen nicht vor die Wahl gestellt werden, auf ihre Grundrechte zu verzichten, um an digitalen Angeboten teilzunehmen. Hochschulen haben in private und virtuelle Räume der Studierenden nicht einzudringen; weder eigenständig noch durch Drittfirmen.

Des Weiteren sollten beim Einsatz von digitalen Prüfungen immer die technischen und räumlichen Möglichkeiten der Studierenden beachtet werden. Viele Studierende haben nicht die finanziellen Ressourcen sich die neuste oder sehr gute Technik zu besorgen. Auch eine stabile, schnell Internetverbindung kann nicht bei allen Studierenden vorausgesetzt werden. Für die Studierende, ohne entsprechende Ausstattung, deren Möglichkeiten kurzfristig ausfallen oder die keinen ruhigen Arbeitsplatz haben, muss es Alternativangebote in der Hochschule geben. Diese müssen einfach und ohne großen Aufwand nutzbar sein und so, dass kein Outing finanziell schwacher Studierender stattfindet. Hier können entsprechende asynchrone Prüfungsformate für eine Entspannung der Situation sorgen. Allgemein müssen die Prüfungsleistungen barrierefrei gestaltet werden, damit alle Studierenden an diesen teilnehmen können. Hier sind evtl. neue Ideen für Nachteilsausgleiche gefragt.

Die allgemeine und spezielle Rahmenbedingung für digitale Prüfungen müssen frühzeitig bekannt gegeben werden. Nur so können Studierende, aber auch Prüfende, ihr Semester, insbesondere die Prüfungsphase planen. Besonders kurzfristige Änderungen setzten alle beteiligte unter unnötigen Stress. Bei der Entwicklung der Regulativen sollten Studierende unbedingt beteiligt werden. Dabei sollte immer in Sinne der Studierenden entschieden werden. Die Universität ist ein Ort des Lehrens und Lernens und die Studierenden sollten im Vordergrund stehen.

Begründung

Der StuRa hat dazu keine Beschlusslage. Das

Thema wird aber aktuell zu jeder Prüfungsphase wieder relevant und wird in Zukunft wohl auch aktuell bleiben. Daher wäre es nicht ungeschickt dazu mal etwas zu beschließen.

Ein entsprechender etwas längerer Text ist leider noch nicht fertig, wird aber noch (<https://pentapad.c3d2.de/p/StuRaTUDdigitalePrüfungen>) entstehen. Feedback und weitere Punkte sind gerne gesehen. Den Textentwurf bekommen die Plenumsmitglieder spätestens am Mittwoch, hoffentlich schon früher. Ich wollte vermeiden einen INI-Antrag zu stellen, weil Feedback aus den Fachschaften doch sehr wichtig ist, ich den Antrag aber nicht noch einmal später stellen wollte, da solche Dinge ja gerne mal vergessen werden. Vielleicht kann der StuRa (und die Fachschaften) dann auch noch einmal zum Beginn der Prüfungsphase darauf hinweisen.

Diskussion und Nachfragen

Claudia Meißner: Ich hatte das ja angedroht und tatsächlich auch geschafft wahr zu machen: beim letzten Mal hatten wir über das digitale Prüfen diskutiert - wie sieht das eigentlich in den einzelnen Fachschaften aus? Es kam raus, dass es vielleicht sinnvoll wäre, wenn der StuRa da eine Beschlusslage dazu hätte. Ich habe mich dann mal darangesetzt, nachdem aus dem Referat Lehre und Studium leider keine Rückmeldung kam. Zwischenzeitlich kam mir der Gedanke, dass eine eingehende Kurzzusammenfassung vielleicht sinnvoll wäre.

Inhaltlich habe ich das wie folgt zusammengefasst: Digitale Prüfungen müssen kompetenzorientiert sein, es sollen also Fähigkeiten abgeprüft werden. Die Digitalisierung bietet hier neue Möglichkeiten und Weiterentwicklungspotenzial.

Die Privatsphäre von Studierenden muss geschützt bleiben. Dementsprechend ist der StuRa gegen Proctoring und/oder Videoüberwachung. Betrugsversuche können am ehesten durch kompetenzorientierte Prüfungen vermieden werden, z.B: einen mittellangen Text schreiben. Studien zeigen, dass eine kleine Zahl an Studis immer versuchen wird zu betrügen und

dies wird auch immer möglich sein. Man kann das halt hierdurch minimieren.

Die Einwilligung in die Datenverarbeitung ist nicht so freiwillig, wie es scheint. Die Studierenden wollen oft pünktlich mit ihrem Studium fertig wären. [Eine Ablehnung der Einwilligung kann im Endeffekt zu einer Verlängerung des Studiums führen]

Bei digitalen Prüfungsformaten müssen technische und räumliche Möglichkeiten der Studierenden berücksichtigt werden. Alternativangebote müssen gegeben sein. Rahmenbedingungen müssen frühzeitig bekannt sein und sollten im Sinne der Studierenden gestaltet werden und nicht kurzfristig aus dem Boden gestampft werden.

Ich habe noch so einen Halbsatz: Dass Studierende im Vordergrund stehen sollten und nicht Regeln. Aber diesen habe ich explizit nicht mit in den Text aufgenommen. Das würde wahrscheinlich nicht gut ankommen.

Das ist mein erster Aufschlag. Ich habe den Text gestern per Mail und auch an die Senatskommission und die studentischen Senator_innen geschickt.

Nikodim Brickwell:

Vielen Dank für das Formulieren. Ich finde den Text gut. Es fasst unsere Position gut zusammen. Der Text ist jetzt zwar nicht ganz so spezifisch für die jetzige Situation. Aber ja, ich unterstütze den Antrag vollständig.

Robert Georges: Ich habe in den letzten Wochen mehrere Prüfungen nach dem kompetenzorientierten Muster geschrieben und in so einem kleinen Fach wie Kunstgeschichte funktioniert das richtig gut. Ich bin sehr erstaunt über das Vertrauen der Profs und bei Transferaufgaben braucht es diese ganze Überwachung auch eigentlich nicht. Es kann also tatsächlich gut funktionieren.

Cédric Kekes: Danke Claudia für das Ausarbeiten. Das ist für einen Grundlagenbeschluss recht

lang, aber es sind alle Punkte gut ausgearbeitet. Ich finde es gut, den Fokus auf das kompetenzorientierte Prüfen zu setzen. Da war ich auch von vielen Profs überrascht, dass manche hier gefallen an neuen Prüfungsformen gefunden haben. Das ist ja dann auch für den Prüfling besser. An unsere Fakultät schrieben wir auch vor den Pandemie viele Open-Book-Klausuren und haben damit auch da schon sehr gute Erfahrungen gemacht.

Es werden zwar nicht viele Professor_innen unseren Grundsatzbeschluss lesen, aber der StuRa kann jetzt auf Grundlage dieses Beschlusses Pressemitteilungen rausgeben und gegen das Rektorat pöbeln.

Vielleicht werden in fernen Semestern die neuen Möglichkeiten der digitalen Prüfungen erkannt. Wenn ich Stimmrecht hätte, würde ich diesem zustimmen.

Änderungsantrag 1 von Claudia Meißner

Text: Ergänze die folgende Zusammenfassung unter den Text:

„Zusammenfassung:

Auch digitale Prüfungen müssen kompetenzorientiert sein. Die Digitalisierung bietet hier neue Möglichkeiten und Weiterentwicklungspotential. Die Privatsphäre der Studierenden muss geschützt werden. Daher lehnen wir eine digitale Überwachung durch beispielsweise Proctoring oder Videoüberwachung ab. Betrugsversuche können mit entsprechend kompetenzorientierter Prüfungsgestaltung minimiert werden. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung erfolgt nicht so freiwillig, wie es erscheinen mag. Digitale Prüfungsformate müssen die technischen und räumlichen Möglichkeiten von Studierenden berücksichtigen. Alternativangebote müssen gegeben sein. Die Prüfungsformate müssen barrierefrei gestaltet werden. Alle Rahmenbedingungen und Regelungen müssen frühzeitig bekannt sein und sollten im Sinne der Studierenden gestaltet werden.“

Valentin Westphal: Vielen Dank für den Text.

Wie ich das gelesen habe, habe ich oft festgestellt, dass oft von Überwachung die Rede ist. Das Rektorat spricht selbst auch nicht von Überwachung, sonder nur von einer Aufsicht.

5 Ist das nicht in machen Prunkten zu provokant? Bei den ersten Absätzen finde ich das schon. Bei späteren Absätzen könnte man den Begriff "Überwachung" durch *Aufsicht* ersetzen.

10 *Sven Holtschlag*: Ich finde das im Gegenteil genau gut. Bei uns hat Prof. Odenbach die Lücken bei den aktuellen, digitalen Prüfungen erkannt und setzt daher auf einige Überwachungstools. Ich finde es also ganz gut, wenn wir hier bewusst eine konträre Ansicht vertreten.

15 *Eric Feddersen*: Ich würde mich meinem Vorredner anschließen. Etwas Provokation ist auch angebracht. Man muss ja hier nichts veröffentlichen, was komplett weichgespült ist. Jede Art von Überwachung sollte angesprochen werden, und möglichst unterbunden werden. Dieses Semesters wurde das ausgenutzt. Aber sonst ist der Text gut.

25 *Claudia Meißner*: Auch wenn es nur eine Video-Aufsicht ist, ist es auch der Blick in die privaten Räumlichkeiten. Das ist ein Ding, das nicht sein muss. Wenn man verhindern will, dass Studis nicht täuschen, sollte man sich über andere Prüfungsformen Gedanken machen.

30 Und wenn sich Studierende zusammentun, um die Prüfung zu schreiben, entspricht dies dann auch dem späteren Arbeitsleben. Auf Arbeit wird auch niemand allein an einer Aufgabe arbeiten.

35 *Sven Holtschlag*: Ich hatte heute eine digitale Präsenz-Prüfung. Da war mir aufgefallen, dass wir bei Fern-Digitalen Prüfungen von Aufsicht sprechen. Aber bei meiner Vor-Ort-Prüfung gab es keine ordentliche Aufsicht. Die Prüfer haben vor dem Raum gequatscht. Es wird also zwischen den digitalen Fern-Prüfungen und Vor-Ort-Prüfungen mit zweierlei Maß gemessen. Wenn wir dann analog Prüfen, schaut auch keiner genau hin, was wir machen. Das, was die mit der digitalen Überwachung machen, geht zu weit. Ich finde das negative Bild, das die Profs von uns haben, nicht schön.

Valentin Westphal: Ich möchte zu meiner vorherigen Aussage ergänzen: Ich habe die Befürchtung, dass das mit diesem Argument der Überwachung nicht so toll ankommt. Der Prorektor Bildung hat immer von *Aufsicht* gesprochen. Uns würde dann entgegnet werden, wenn wir gegen Überwachung sind, dass wir falsch verstanden worden wären.

55 *Nikodim Brickwell*: Es kam öfters jetzt, dass es aus Sicht des Rektorats nur eine Aufsicht ist. Da muss man auch klar Haltung mit seiner Sprache zeigen, dass wir keine Überwachung haben wollen. Mit gesundem Menschenverstand würde man diese nämlich mit Überwachung bezeichnen. Wenn das Rektorat diese *leichtere* Sprache verwendet, müssen wir da ja nicht die Sprache des Rektorats übernehmen. Für uns ist es eine Überwachung weil es so ist. Und das können wir auch immer so sagen.

60 *Cédric Kekes*: Zu dem Duktus Aufsicht vom Rektorat. Witzigerweise stand es auch mal anders in den Prüfungsrichtlinien. Beim ZiLL steht auch *Überwachung*. Da steht bei einem Baustein *Video-Überwachung* Also wenn das Rektorat von *Aufsicht* spricht, ist das Glühstrumpf. Wir können damit an die Presse gehen und das als *Überwachung* framen. Und die Ausrede des Rektorats, es wäre nur eine *Aufsicht*, ist sehr billig. Das kann man auch gegenüber der Presse so als Überwachung labeln. Dann wirkt diese *Aufsicht* in der Öffentlichkeit als billige Ausrede.

75 *Sven Herdes*: Es gibt ja seit einiger Zeit einen CCO (Chief Communication Officer). Ihnen ist aufgefallen, dass es da aus ihrer Sicht einige Pannen in der Kommunikation gab. Aber der Grundsatzbeschluss ist unsere Meinung. Der Grundsatzbeschluss wird durch Pressemitteilungen und im direkten Gespräch mit den Verantwortlichen umgesetzt. Einzelheiten werden also je nach Situation ausgestaltet.

Claudia Meißner übernimmt ihren Änderungsantrag 1.

90 Der geänderte Gesamtantrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

10. Berichte

Robert Georges: Ja, wir haben mal wieder Berichte. Danke an Marius für seinen Bericht aus dem Referat Mobilität.

10.1. Quartalsbericht Mobilität 2021/3

Berichterstatter: Marius Schiller (Referent Mobilität)

Quartalsbericht Mobilität 2021/3: siehe Anhang A.6 ab Seite 49

Diskussion und Nachfragen

keine Nachfragen

10.2. Quartalsbericht Mobilität 2021/4

Berichterstatter: Marius Schiller (Referent Mobilität)

Quartalsbericht Mobilität 2021/4: siehe Anhang A.7 ab Seite 50

Diskussion und Nachfragen

keine Nachfragen

10.3. Bericht vom Campus4You-Beirat am 28.01.2022

Berichterstatter: Erik Hoffmann

- Seit dem letzten Beirat im Oktober 2021 hat sich bereits im November letzten Jahres eine Verzögerung von ca. 5,5 Monaten im Projekt ergeben, aufgrund einer Verzögerung bei einem der projektbeteiligten Unternehmen bei der Implementierung der Backend-Software.

- Dadurch verzögert sich die schrittweise Einführung des neuen Studentenausweis in Kartenform um, nach aktuellem Stand, ca. 3 Monate.

- Die Hybridphase, in welcher die neue Karte und der bisherige Ausweis in Papierform gültig sind, verlängert sich dadurch auf 2 Semester, bis ins WS22/23.

- Die weiteren Tests und Implementierungen der beteiligten Partner verlaufen soweit aber erfolgreich.

- Die geplante Nutzungsordnung für die Campuscard an der TU wird mit den Partnern abgestimmt und die Vorlage im Senat vorbereitet.

Diskussion und Nachfragen

Marius Schiller: Erik ist der Ersatzvertreter im Beirat, deshalb kann auch ich berichten. Das große Thema war die Verzögerung bei einem Partner des Projektes. Dadurch verzögert sich das ganze Projekt. Zum Ende des Semesters soll die erste Fakultät mit Chipkarten ausgestattet werden. Sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester 2022/23 bekommt man noch einen Papiaerausweis. Für eine Zeit sind also beide notwendig im Verlauf des Wi-Se 2022/23 sollen dann alle Studierenden auch die Chipkarten bekommen. Es werden jetzt die ersten Karten bestellt, die für Tests mit den Verkehrsbetrieben genutzt werden. Ich kenne es von anderen Hochschulen, dass das Semesterticket auf einer anderen Karte ist. Bei uns ist das Semesterticket dann mit auf der Karte. Das hat aber auch die meisten Probleme bereitet.

Keine Nachfragen.

10.4. 2. AK Landesweites Semesterticket der KSS - RF Mobilität

Berichterstatter_in: Cao Son Ta

Der Arbeitskreis Landesweites Semesterticket der KSS hat sich am 26.01.2022 zum zweiten Mal digital getroffen. Erstmal wurde den anwesenden ein Update zur aktuellen Lage gegeben: Im Landessprecher*innenrat, dem Legislativgremium der KSS, gab es eine Diskussion zum Thema Landesweites Semesterticket, wobei sich sieben anwesende Personen

für ein komplettes Ticket und sieben weitere für ein „SPNV-basierendes“ Landessemesterticket ausgesprochen haben. Außerdem wurden andere Landesstudierendenschaften angefragt, wie es bei ihnen läuft und entsprechende Antworten kamen aus NRW, mit Komplettestemesterticket für etwa 200 € und Niedersachsen, mit SPNV-basierenden Semesterticket für etwa 240 € (Standortabhängig).

Außerdem wurden die Ergebnisse der Gespräche mit den politischen Fraktionen kurz vorgestellt. Kurzgefasst: viel Geld, wie z.B. beim Bildungsticket wird es von Seiten der sächsischen Politik nicht geben, sie sehen sich in der Vermittlerrolle. Ein ‚paar Millionen‘ sind jedoch bei Bedarf nicht komplett ausgeschlossen. Ansonsten möchten sich die Parteien nach den Wünschen der Studierendenschaften richten und können derzeit selbst nicht genau benennen was sie unter Landesweites Semesterticket verstehen.

Auf dieser Grundlage wurde entsprechend des weiteren Vorgehens im AK diskutiert. Entsprechend wurde sich darauf geeinigt, dass erst einmal eine Umfrage unter allen Studierenden in Sachsen erstellt werden sollte, um die Wünsche und Bereitschaft der Studierenden zu erheben. Dazu soll die Umfrage in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Studierendenschaften aus standortspezifischen Fragen und aus einer handvoll ‚landesweiter‘ Fragen bestehen, sodass auf die individuellen Eigenschaften der einzelnen Standorte eingegangen werden kann.

Zur weiteren Koordinierung dessen und auch zur Verknüpfung und Vernetzung des Themas soll außerdem auf KSS-Ebene eine Amtsperson geschaffen und ausgeschrieben werden.

Genauer zur Sitzung findet ihr im Protokoll der Sitzung: <https://portal.fzs.de/group/konferenz-saechsischer-studierendenschaft/document/2021-01-26-2-arbeitskreis-mobilitaet/>

Diskussion und Nachfragen

Cao Son Ta: Seit zwei Jahren gibt es eine neue Koalition in Sachsen und die hat in ihren Koalitionsvertrag geschrieben, dass sie ein landesweites Semesterticket begünstigen möchten. Dazu

gab es vor kurzem ein Treffen mit Politiker_innen. Mein Eindruck ist, dass die Parteien selbst nicht genau wissen, was sie sich unter dem „landesweiten Semesterticket“ vorstellen. Die Politiker_innen wollen dazu Input von uns. Uns wurde gesagt, dass im Sächsischen Haushalt nur einige Milliönchen zur Verfügung stehen. (Im Gegensatz zum Bildungsticket für das ein dreistelliger Millionenbetrag zu Verfügung steht.) Wir wollen als KSS eine Umfrage mit den Wünschen der Studierenden machen. Aktuell kümmern sich die Sprecher_innen der KSS um das Thema. Aber wahrscheinlich soll für das landesweite Semesterticket ein eigener Posten geschaffen werden.

Diskussion: Keine Nachfragen.

10.5. Bericht von den studentischen Mitgliedern des Verwaltungsrats des StuWe

Berichterstatter: Paul Senf

Auszug aus der E-Mail an den Sitzungsvorstand:

Anfang dieser Woche haben wir das erste Mal in unserer neuen Legislatur die Sitzungsunterlagen für die erste Sitzung des Verwaltungsrat Studentenwerk nächste Woche am 10.02. bekommen. Um diese durchzuschauen und zu bewerten haben wir ein bisschen gebraucht, weswegen wir [den Bericht] nicht fristgemäß zum Plenum einreichen konnten. Allerdings ist unter den zu besprechenden Themen mindestens ein kritischer Punkt, den wir vor der Sitzung gern mit dem Plenum besprechen wollen würden [...].

- der Finanzierungsbedarf für die Sanierung der Wohnheime in der Gerokstraße soll erheblich, um knapp 50% erhöht werden, da die Baukosten derzeit rasant steigen
- im Zuge dessen beschreiben die Unterlagen für die Sitzung, dass zum jetzigen Zeitpunkt Mieten von 470 € pro Monat für Einzelappartments und 370 € für Einzelzimmer in WGs veranschlagt wären

- nächste Woche soll zunächst nur über die Erhöhung des Finanzierungsbedarfs beschlossen werden
- sollte dieser genehmigt werden, schlägt er sich im Wirtschaftsplan nieder und hohe Mieten könnten nur mit Kürzung von Leistungen oder einer Anhebung des Semesterbeitrags verhindert werden
- auch ein Baustopp hätte vermutlich große Folgen, die teilweise auch nicht im Sinne der Studierenden sind

Generell haben wir zum jetzigen Zeitpunkt auch als neu gewählt studentische Verwaltungsratsmitglieder leider noch keinen vollständigen Überblick über die Tragweite und Handlungsoptionen bei dieser Entscheidung. Außerdem konnten wir uns noch nicht gemeinsam treffen, um das Thema zwischen uns zu diskutieren. Deswegen möchten wir euch erst einmal neutral berichten und uns Meinungen abholen, weil die Sitzung leider schon nächste Woche ist.

Diskussion und Nachfragen

Im Verwaltungsrat soll beschlossen werden, dass der Finanzierungsrahmen für die Sanierung des Wohnheims Gerokstraße von 12 auf 17 Millionen erhöht werden soll. In der Begründung zu diesem Antrag ist dann erläutert, was dies für Auswirkungen hat. z.B. könnten die Mieten für Einzelappartements und Einzelzimmer in WGs erhöht werden. Der BAföG-Satz für das Wohnen beträgt z.Zt. 324 Euro. Nach dem, was wir von der früheren Mitgliedern wissen, könnte ein höherer Finanzierungsbedarf für das Wohnheim nur durch eine Erhöhung der Mieten, eine Erhöhung des Studentenwerksbeitrages oder durch Kürzung von Leistungen ausgeglichen werden. Ja, die Erhöhung des Finanzierungsbedarfs ist nicht überraschend. Wie allgemein bekannt ist Bauen in diesen Jahren teuer. Wir können noch nicht abschätzen was eine Ablehnung dieses Antrags zur Folge hat. Es wäre nicht schön, wenn dadurch Wohnheimplätze wegfallen, diese sind bereits Mangelware. Wir haben da leider noch nicht alle Infos dazu. Aber ja, im Zweifel müssen wir schon am Donnerstag darüber abstimmen. Ich hätte also gerne Feedback dazu von euch.

Diskussion: *Sven Herdes*: Ich finde, wenn wir fast bei 470 € sind, sind wir im Bereich eines kommerziellen Anbieters. Wie siehst du deine Einschätzung, ob man zusätzliche Mittel bekommen könnte, weil sich die Baupreise überall steigen? Kann man nicht sagen: *Ja lieber Freistaat, ihr wollt das Wohnheim sanieren, dann zahlt auch dafür?* Die Wohnheime sind abgeschlossene Wirtschaftseinheiten, tragen sich also selbst? Wären also von der Preiserhöhung auch andere Wohnheime betroffen? Wie viele Plätze bringt uns dieses Wohnheim?

Paul Senf: Ich muss euch aus der Vorlage vorlesen. Es entstehen 84 Zweiraumwohnungen und ? Einzelappartements. Das Land schießt noch was dazu. Da ist aber noch nicht klar wie viel Förderung von wem kommt und dann kann es sich im schlimmsten Fall noch verteuern. Ob die Wohnheime abgeschlossene Wirtschaftseinheiten bleiben, steht aktuell auch etwas auf der Kippe. Das StuWe scheint sich bewusst über die Höhe der Miete zu sein. Es wird gesagt, wir machen hier was teures, um die restlichen auf einem sozial verträglichen Niveau halten zu können.

Claudia Meißner: Wir haben die Lohnpauschale beim BaföG, wo sich ja auch evtl. noch was tut, aber auch nur, weil die Mieten im Westen teurer sind. Ich sehe es auch kritisch. Wenn der Plan ist, dass dort vor allem Familien einziehen sollen, bräuchte es eher zwei Zimmer Menschen, die ins Wohnheim kommen, haben auch oft nicht die Wahl, in welches Wohnheim sie kommen. Ich weiß von der Bearbeitung von Härtefallanträgen, dass die Studierenden nicht immer die freie Wahl zwischen den Wohnheimen haben. Gerade internationale Studierende bewerben sich einfach um einen Platz und bekommen dann einige Wohnheime angeboten. Internationale Studierende haben da nicht viele Möglichkeiten. Auch auf dem freien Wohnungsmarkt haben Internationale Studierende keine guten Chancen. Ich glaube auch nicht, dass die Lage des Wohnheims so gut ist, dass da eine so hohe Miete gerechtfertigt wäre. Man sollte schauen, dass die Leute sich dann nicht entscheiden müssen, super viel Geld zu zahlen oder

keine Wohnung zu haben.

Naomi Deuster: Ich wohne in der GPS und wir haben auch hohe Mietkosten. Dieser Mietpreis wird da ja auch nicht bleiben. Bei den Wohnheimen ist der Strompreis mit inbegriffen, der erhöht sich ja mittlerweile auch jährlich. Allein schon wenn man bedenkt, dass viele Studis im Wohnheim oft auch Bafög bekommen. Auch sind wir in einer Pandemie, so dass die Bafög-Ämter lange brauchen um die Anträge zu bearbeiten. Da mussten viele Studierende lange die Ausgaben vorstrecken. Ich finde die Miete für ein Wohnheim viel zu hoch.

Eric Feddersen: Ich habe bis zum Sommer noch ein Appartement in der Hochschulstraße, wo ich regelmäßig Mieterhöhungen bekomme wegen dem teuren Strom. Da bin ich jetzt locker bei 330€. Ich musste bei 470€ dann schon ganz schön schlucken. Wenn dann regelmäßig Erhöhungen in 30 Euro-Schritten kommen. Das ist dann echt in einer Liga wo es mindestens schwierig ist, das finanziell zu stemmen. Ich weiß aber auch nicht ob es so sinnvoll ist, das quer zu subventionieren. Aktuell sind viele Wohnheime auch so an der Grenze für das Bafög und das Wohngeld.

Florian Salomon: Um nochmal auf Claudias Punkt mit der Lage einzugehen. Die Gerokstraße ist nah an der Medizinischen Fakultät und am CMCB, sodass es die Mediziner und viele Internationale Studierende nutzen. Man hat bei der hohen Miete dann nur die Wahl ob man die hohe Miete zahlen will oder täglich eine dreiviertel Stunde zu Uni fahren will. Gerade bei den CMCB-Studis war das sehr beliebt und die internationalen Studierenden haben kein Zugriff auf das Bafög.

Lisa Iden: Mal abgesehen von der hohen Miete frage ich mich, ob und inwiefern dort barrierefreie Wohnungen gebaut werden sollen?

Paul Senf: Ich weiß es ehrlich gesagt nicht. Das StuWe hat das bestimmt prinzipiell auf dem Schirm. Ich weiß nicht wie hoch dafür die Bedarfe sind. Ich weiß nicht ob die vorhandenen Plätze den Bedarf decken. Natürlich wäre es gut, wenn die barrierefreie Plätze auch über die

gesamt Stadt verteilt sind, so dass auch diese Studierende eine gewisse Auswahl haben. Das können wir gerne nachfragen, super wichtiger Punkt, danke dir.

Sven Holtschlag: Also diese 470€ für einen Wohnheimplatz finde ich nicht toll. Das ist preislich über dem Mietpreisspiegel für einigermaßen neue Objekte mit Einzelzimmern in der Gegend. Ich habe gerade bei Immobilienscout geschaut, das ist deutlich über dem normalen Mietpreis. Ich finde auch es nicht so toll, dass man immer auf den Bafög-Satz schaut. Es gibt sehr viele Leute, die aus diversen Gründen kein Bafög bekommen. Setzt das StuWe auf die Nativität der Studierenden? Das sind ja 1000 Mark. Da schockt mich wirklich dieser Preis. Wir haben ja jedes Jahr diese ominösen Preiserhöhungen, die nicht gut aufgeschlüsselt sind.

Paul Senf: Ich will jetzt nicht unbedingt das StuWe verteidigen. Aber ich bin mir schon eher sicher, dass das StuWe keine Luxus-Sanierung will. Das StuWe Dresden wird auch als soziale Vertretung der Studierenden wahrgenommen. Ich bin mir sicher, dass das StuWe so etwas nicht vorschlagen würde, wenn es nicht notwendig wäre. Ich bin der Hoffnung, dass sie da nicht mutwillig die Studierenden belasten.

Robert Georges: Ich wollte diesen Punkt auch anbringen. Das sind nicht nur 1000 Mark, das sind auch 2000 Ost-Mark. Das StuWe möchte mit den Wohnheimplätzen ja auch für Studierende sorgen wollen, die nicht so einfach auf den freien Wohnungsmarkt kommen. So ein Gebäude muss sich auch amortisieren. Die Preise sind die letzten Jahre immer um die 10% gestiegen, das wird auch nächstes Jahr wieder so sein. Das Studierendenwerk wird nicht drumherum kommen, weitere Finanzierungsquellen zu erschließen. Das ist ja zur Zeit wirklich schon am Limit. Die zentrale Frage für uns sollte sein: Wie werden die Mieten in der Gerokstraße gedeckelt? Sollen dort Leistungen beim Bau gekürzt werden, oder sollten Mieten in anderen Wohnheimen steigen? Es sollte geprüft werden inwiefern alternative Finanzierungsquellen möglich wären.

Claudia Meißner: Neben alternativen Finanzierungsgeschichten sollte man auch überlegen, wie man die sehr teuren Mieten so abfängt, dass man sich nicht gar nichts mehr leisten kann.

5 Ein spontane Idee von mir ist, dass man in der Vergabe-Praktik der Wohnheimplätze klar kommuniziert, dass es auch teurere Wohnheimplätze gibt. Internationale Studierende sollten nicht in die Lage versetzt werden, dass sie dann ohne
10 Zimmer dastehen.

Paul Senf: Danke erst mal für euer Feedback. Da fühle ich mich gut ausgestattet. Ich habe das klare Votum, dass die Miete viel zu hoch ist. Es wird wohl nicht reichen nur Nein zur Miete zu
15 sagen. Ich hoffe auf Verständnis für unsere Entscheidungen, wenn z.B. dann der Semesterbeitrag erhöht werden soll. Sonst würde das einen Baustopp bedeuten und wir hätten gar keine Plätze. Es wäre auch eine Möglichkeit, das Ganze
20 Thema einfach zu vertagen. Das ist zwar keine Lösung, aber vielleicht hilft es Druck aufzubauen.

Ich fasse zusammen, dass es eine zwickliche Lage ist. Ja wir werden sehen müssen, welche Entscheidung wir treffen.
25

Robert Georges: Ich würde empfehlen: Stimmt der Vereinbarung auf jeden Fall zu. Die Baukosten werden nicht günstiger in den nächsten Jahren. Lieber ein Wohnheim mit teureren Mieten
30 als gar keine Plätze. Also die Aufteilung der Mehrkosten (höhere Mieten oder höherer Semesterbeitrag) wird in Zukunft geklärt werden müssen. Die Alternative wäre ein Baustopp. Dies würde aber wahrscheinlich nur zu einem noch
35 höheren Baupreis führen.

Paul Senf: Ich gehe davon aus, dass über den höheren Finanzierungsaufwand der Verwaltungsrat befassen muss, das kann das StuWe selbst nicht einfach machen. Ich weiß auch nicht, ob
40 eine Ablehnung der Finanzierungsvereinbarung auch ein Baustopp bedeutet. Es kann dann sein, dass das StuWe sagt, dass man mit weniger Geld das Wohnheim nur weniger schön sanieren kann. Aber solange es bewohnbar wird, kann
45 man vielleicht damit leben.

10.6. Fehlende Quartalsberichte

Übersicht Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.8 ab Seite 52

10.7. Sonstige Berichte

50 *Sven Herdes:* Aus dem Bereich Inneres: Es steht das neue Wirtschaftsjahr an. Wir haben zwei Optionen: Die HSG-Anerkennungen auf den regulären Sitzungen behandeln. Die Alternative wäre, dass wir das auf einer Sondersitzung behandeln. Der Förderausschuss braucht für eine HSG 5 Minuten. Aber ich denke, dass das im Plenum länger brauchen würde.

Marvin Maier: Wie sieht es mit dem Förderausschuss aus? Gibt es hier Interessenten?

60 *Sven Herdes:* Ich muss nach vorliegenden Bewerbungen gehen. Da gab es nur ein paar Absichtsbekundungen, was nicht für einen beschlussfähigen FöA reicht.

Hendrik Hostombe: Wir werden 12,5 Stunden brauchen, da wir nicht mit 10 Minuten hinkommen werden.

Cédric Kekes: Da stimme ich Hendrik zu.

Robert Lehmann: Ich würde auch nochmal dazu aufrufen, dass sich Menschen für den Förderausschuss motivieren. Da könnte man mal
70 sehen, was sonst so läuft und Menschen auch lieber hier ihren eher unfertigen FA präsentieren, und man denen dann noch zum Erfolg helfen kann.

75 *Jonas Richter:* Ich kann mein Interesse bekunden hier mit aktiv zu werden.

Marvin Maier: Wollt ihr das nochmal erklären, was der Förderausschuss macht? Ich habe das Gefühl, dass viele gerade nicht wissen, warum
80 das so oder so gemacht werden muss.

Sven Herdes: Es können nur entsandte Mitglieder des Plenums mit dabei sein. Ich bräuchte noch mindestens vier Mitstreiter_innen um beschlussfähig zu sein. AE kann man für den Ausschuss auch beantragen.
85

Meinungsbild von Sven Herdes: Sollten die HSG-Anerkennungen im Plenum auf Sondersitzungen behandelt werden? → 26 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

5 **Claudia Meißner:** Heute wurde beschlossen, den Heizkostenzuschuss für Bedürftige auch Bafög-Empfängern zukommen zu lassen. Wohngeldberechtigte erhalten 135 €, BAFÖG-Empfänger 115 €.

10 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Claudia Meißner.

Begründung: Ich habe Härtefälle bearbeitet und je nachdem, wie schnell die Sitzungsleitung die einarbeiten kann, bräuchten wir noch etwas Zeit. Zur Sicherheit eben, wenn wir früher fertig sind, sind wir früher fertig.

15 Der GO-Antrag wird mit **22 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung angenommen.**

11. Geschlossene Sitzung

Die offene Sitzung wurde von 22:46 bis 23:12 Uhr für die geschlossene Sitzung unterbrochen.

12. Sonstiges

25 **Marvin Maier:** Ich wollte dem Referat Technik danken, dass sie sich in der letzten Zeit dafür einsetzen, die Probleme in der IT-Infrastruktur zu fixen. Obwohl es zwei große Probleme gibt. Wir haben es am Montag gemerkt, als das StuRa-Laufwerk nicht zu erreichen war.

Die Sitzung endete um 23:13 Uhr.

.....
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Robert Georges,
Cédric Kekes (tlw.)

Protokollanten: Marvin Maier,
Sebastian Mesow

A. Anhang

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Straße, Nr. PLZ, Ort E-Mail-Adresse Telefonnummer Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut IBAN BIC Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Kontakt der Gruppe Antragsgegenstand Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift



Dharshan Barkur

Digitally signed by Dharshan Barkur
Date: 2022.01.12 09:42:07+01'00'

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum StuRa GeschäftsführungSitzungsleitung FörderausschussProtokollant_in AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen Konto Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Das Projekt "Welcome to Student City - Dresden" ist die erste Serie von vielen Serien, die wir geplant haben zu starten. Das Projekt ist für die Studenten (die zum ersten Mal nach Dresden kommen) und von den Studenten (die Mehrheit des Beitragsteams). Dieses besondere Projekt zielt auf eine Reihe von Videos, die das Leben eines Studenten in Dresden erklären. Es beginnt damit, wie man vom Flughafen aus starten kann, wie man in sein Studentenwohnheim einziehen kann, was die Universität bietet, wie das Studentenleben in und um Dresden ist. Die Serie richtet sich auch an internationale Studenten, denen vor allem das Wissen über die deutsche Stadt und ihre Kultur fehlt. Um diese Lücke zu schließen, wollen wir auch Videos in Zusammenarbeit mit dem StuRa, der Universität (International Office) und der Ausländerbehörde veröffentlichen. Die Zielgruppe sind sicherlich die neuen Studenten, die im kommenden Wintersemester an die Universität kommen, aber es ist offen für alle Studenten in Dresden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Das bewilligte Material verbleibt beim Stura und ist für den Gruppenvertreter zugänglich. Wenn es nicht benutzt wird, kann das Material für Aufgaben des Stura verwendet werden.

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Verwendungszweck |
|-------------------|------------------------------------|
| 1)699,00 | Kamera |
| 2)249,00 | Kamera Gimbal |
| 3)119,00 | Kamera Mikrofone |
| 4)109,99 | Grafikdesign-Abonnement (jährlich) |
| 1.176,99 € | Summe Ausgaben |

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben) |
|-------------------|---|
| 1.176,99 | Förderung Studierendenrat der TU Dresden |
| 1.176,99 € | Summe Einnahmen |

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Kamera
 - Nachfolgend sind die Angebote der Kameras gemäß der Auswahl des Videoteams der Gruppe aufgeführt

Einholung des Angebots per:

Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)
 Sonstige: _____

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

| Firma | Betrag (in Euro) |
|---|------------------|
| 1) Mediamarkt - Canon EOS M50 kit systemkamera | 699,00 € |
| 2) Mediamarkt - Sony ZV-1 Vlogging Kamera | 679,00 € |
| 3) Saturn - Sony Alpha ZV-E10 Kit Vlogging Kamera | 849,00 € |
| 4) | |
| 5) | |
| 6) | |

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Das ausgewählte Angebot ist besser (nicht das billigste) in Bezug auf die Anzahl der Produkte, die wir als Kit mit der Kamera erhalten, das Gewicht der Kamera und auch die Funktion der Kamera.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Finanzierung
Corona Infos
Gutscheinhalt
Angebot Fundgrube
Club
Hilfe
Service
Gesundheitskunden
Türhelfer
Festpreise
Live-Beratung
Partnerangebote
Guthabenkarten
Geschichte
Was suchen Sie?
Alle Kategorien
Mein Markt Dresden Centrum

699,-
(inkl. MwSt. Versandkostenfrei)
0% Finanzierung für 24 Monate 3,94% p.a.

Lieferung 12.01.2022 - 14.01.2022
+ 0,00 €

Leider keine Abholung möglich
Dresden Centrum-Galerie (Markt ändern)

In den Warenkorb

Unsere 4 Geräteschutz-Angebote für Sie

- PlusSchutz bis max. 3 Jahre (Mindestlaufzeit: 12 Monate) + 5,99 € monatlich
- PlusSchutz inkl. Diebstahlschutz bis max. 3 Jahre (Mindestlaufzeit: 12 Monate) + 6,99 € monatlich

Unser Service Angebot für Sie

- Displayschutz Service Kamera (inkl. MwSt.) + 14,99 €

Mehr Geräteschutz- & Service-Angebote

ab €399 €24,99 / Monat flexibel mieten
Zusätzlich 99 % im 1. Monat sparen

Jetzt flexibel mieten
Link führt auf externe Webseite








★★★★★ (14.01.2022) (4/5)
CANON EOS M50 Kit Systemkamera mit Objektiv 15-45 mm f/6.3, 7,5 cm Display Touchscreen, WLAN
CANON

Foto & Drohnen > Kameras > Systemkameras

Mein Markt
Dresden Centrum

Alle Kategorien

SONY ZV-1 Vlogging Kamera, seitlich klappbares Selfie-Display, 4K Digitalkamera Schwarz, 2.7x opt. Zoom, Xtra Fine Selfie-Touchdisplay, WLAN

Foto & Drohnen > Kameras > Digitalkameras

679.⁹⁹

UVP 799.⁼⁼

inkl. MwSt. Versandkosten

0% Finanzierung bis zu 24 Monaten 3,80% p.a.



Lieferung: 12.01.2022 - 14.01.2022

Beitrag zur Abholung
Dresden Centrum-Galerie (Markt ändern)

In den Warenkorb

Unsere 4 Gerätechutz Angebote für Sie

- PlusSchutz bis max. 3 Jahre (Mindestlaufzeit: 12 Monate) + 5,99 € monatlich
- PlusSchutz inkl. Diebstahlschutz bis max. 3 Jahre (Mindestlaufzeit: 12 Monate) + 6,99 € monatlich

Mehr Gerätechutz & Service-Angebote

ab 434,90 / Monat flexibel mieten
Zusätzlich 99 % im 1. Monat sparen

[Jetzt flexibel mieten](#)

Laden Sie hier unsere Website



Empfohlene Kombinationen

(Hiermit wird ein Produkt empfohlen)



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Kamera Gimbal
 -Die meisten unserer Videos sind auch im Außenbereich und zeigen, wie man in Dresden unterwegs ist. Daher müssen wir auch einen Stabilisator verwenden, um eine bessere Videoqualität zu erreichen.

Einholung des Angebots per:

Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)
 Sonstige: _____

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

| Firma | Betrag (in Euro) |
|---------------------------------|------------------|
| 1) Amazon - DJI Ronin Speed | 249,00 € |
| 2) Mediamarkt - Zhiyun Crane M2 | 189,99 € |
| 3) Amazon - FeiyuTech | 239,00 € |
| 4) | |
| 5) | |
| 6) | |

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Beim aktuellen Angebot ist der größte Vorteil die vorinstallierten Videoaufnahmevorlagen, die von DJI kostenlos angeboten werden

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

DJI Ronin Speeds
★★★★★ 3,182 ratings
 Suggested price: €450.00 and FREE Returns
 You Save €110.00 (24%)
 Sold by Amazon include VAT.
 Depending on your delivery address, VAT may vary at Checkout. For other items, please see details.
 Available at a lower price from other sellers that may not offer free Prime delivery.
 New & Used (132) from €184.37 FREE Delivery.



Roll over image to zoom in

Style Name: **Ronin-SC**

| | | | |
|----------------|---------|----------|---------|
| Ronin-SC Combo | €506.37 | Ronin-SC | €249.00 |
| Ronin-SC | €249.00 | Ronin-SC | €249.00 |

Pattern Name: **Single**

| | | | |
|-----------------------|---------|--------------------------------|---------|
| Single | €249.00 | Bundle mit 128GB Speicherkarte | €377.99 |
| Bundle with hand-held | €377.99 | see available options | |

Bundle with smartphone... €376.00

Colour: Ronin-SC
 Brand: DJI
 Compatible devices: Kamera
 Item dimensions: 34 x 10 x 37 centimetres
 L x W x H: 2.43 Pounds
 Maximum weight: 3.1 Kilograms
recommendation

Share [Facebook](#) [Twitter](#) [WhatsApp](#) [Email](#)

Buy new: €249.00
FREE Returns
FREE delivery Friday, January 14
Or fastest delivery Thursday, January 13.
 Order within 1 hr 46 mins
 Select delivery location

In Stock

Quantity: 1

Add to Basket
Buy Now

Secure transaction
 Dispatched from and sold by Amazon.

Support: Five star product support included [amazon prime](#)

Click here and get **FREE** Premium delivery with Prime. 30-days free trial.

Address Protection? Check it out **save more** on your needs:
 3 Jahre Geräteschutz und Garantie-Verlängerung für €14.09
 2 Jahre Geräteschutz und Garantie-Verlängerung für €10.84
 Add gift options

Save with Used - Good
 €184.37
 FREE delivery: Friday, Jan 14
 Dispatches from: Amazon
 Sold by: Amazon Warehouse

Add to List

New & Used (132) from €184.37 FREE Delivery.

Share [Facebook](#) [Twitter](#) [WhatsApp](#) [Email](#)

Other Sellers on Amazon
 €256.50 [Add to Basket](#)
 Sold by: micro-world

About this item

- Leichte Konstruktion: kombiniert eine sehr leichte Konstruktion mit überlegener Stabilisierung und wurde speziell für den Einsatz mit kompakten Kameras entwickelt.
- Kompakt: Die Konstruktion aus Magnesium, Aluminium und Verbundwerkstoffen machen den Ronin-SC robust und auch extrem leistungsfähig; Betriebstemperatur: -20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)
- Dynamisch stabilisiert: selbst bei actionreichen Szenen erstellt der Ronin-SC scharfe, stabile Aufnahmen.
- Unbeschränktes Schwenkbereich: Die Schwenkachse erlaubt eine kontinuierliche Bewegung und grenzenlose, ambitionierten Aufnahmen.
- ActiveTrack 3.0: Mit dem Ronin-SC ist ActiveTrack erstmals zusammen mit der Ronin-Serie möglich.
- Erweiterungsmöglichkeiten: Erweiterbare Anschlüsse (z.B. Fernsteuerung, Erweiterungsgriff/Straße, Plastik), Schwenkbereichsplatte, Kamera-Riser, Transponderticker, Telefonhalterung, Objekthalterung, Abdeckung für 8 Pin-Anschluss x 2, Innensechskantschlüssel x 2, 1/4"-20-Schraube (übliches

[Angaben](#) [Fundgrube](#) [★ Club](#) [Hilfe](#) [Service](#) [Geschäftsbauden](#) [Tarifwelt](#) [Fotosevice](#) [Live-Beratung](#) [Partnerangebote](#) [Guthabenkarten](#) [Geschichtskarte](#)
MediaMarkt
[Alle Kategorien](#)
 Mein Markt
 Dresden Centrum...
 Was suchen Sie?
 Mein Markt
 Dresden Centrum...
 Warenkorb

★★★★★ (141.06.2020/17.12.2021)
ZHIYUN CRANE M2 Gimbal, Schwarz

[Foto & Drohnen](#) > [Fotostative & Kamerastative](#) > Gimbal



34% **UVP 269,-99**
inkl. MwSt. Versandkosten
189,-
(inkl. Finanzierung in 12 Raten à 16,54 €*)

+ 0,00 €

- Lieferung 13.01.2022 - 15.01.2022
- Abholbereit ab 15.01.2022 nach Bestellung
Dresden Centrum-Galerie (Markt-Innenhof)

In den Warenkorb

Produktbewertungen

Technische Daten

Produktbeschreibung

Technische Merkmale

| | |
|-------------------------|---|
| Produkttyp | Gimbal |
| Passend für | Smartphone, Kompaktkamera, spiegellose Kamera, ActionCams |
| Max. Tragkraft | 720 g |
| Steuerbarer Drehbereich | 360 |





Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Kamera-Mikrofone
 - Um die Tonqualität zu verbessern, benötigen wir ein Mikrofon, das sowohl für Innen- als auch für Außenaufnahmen geeignet ist.

Einholung des Angebots per:

- Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)
 Sonstige: _____

Beginn **11.01.2022** Ende **11.01.2022**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

| Firma | Betrag (in Euro) |
|------------------------------------|------------------|
| 1) Digi Foto - Rode Wireless GO II | 240,14 € |
| 2) Amazon - Synco Lavalier | 219,00 € |
| 3) thomann - the t.bone sync 2 | 119,00 € |
| 4) | |
| 5) | |
| 6) | |

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

Die gewählte Option ist die billigste, kommt mit einem Satz von allem Zubehör und hat 3 Jahre Garantie

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

VON 10.01.2022 BIS 16.01.2022

-10%
SOFORTRABATT
auf ausgewählte Filter

PROMO CODE: FILTER
(Einkauf im Warenkorb)

PROTECTOR

HIER KLICKEN

DEUTSCH
NEWSLETTER BESTELLEN
HOTLINE: 0811 438356 (Montag bis Freitag von 8:30 bis 18:30 Uhr)
FILIALE SAARBRÜCKEN
ZAHLUNG UND LIEFERUNG
IMPRESSUM

Suchbegriff eingeben

Versandkostenfrei ab 49 € Warenwert (inneh. Deutschlands)
Nach 49,00 € in den Warenkorb und wir zahlen den Versand!

Wunschliste

0

Kundenkonto

ANMELDEN

Spezial

0

Wunschliste

0

0,00 €

WARENKORB

Kameras
Objektive u. Zubehör
Taschen
Stativ
Blitz und Studio
Foto-zubehör
Strom-versorgung
Speicher-medien
EDV-Gratik
Drucker u. Zubehör
Film und Labor
Software und Archiv
Sonstiges

HAUPTSEITE > FOTO-ZUBEHÖR > ZUBEHÖR FÜR VIDEOKAMERAS > RODE WIRELESS GO II



Produktabbildung kann abweichen.

RODE WIRELESS GO II
extrem vielseitiges drahtloses Mikrofonsystem für Smartphone, DSLR und Video-Kameras
2-Anfängerfreundlicher TX mit integriertem Mikrofon

BEWERTUNG
Schreiben Sie die erste Bewertung

WÄHLEN SIE IHR ZUBEHÖR

Anzahl

IN DEN WARENKORB

Auf meine Wunschliste

240,14 €*
Gratisversand

AM LAGER
KANN MORGEN VERSENDET WERDEN

GESCHÄFT SAARBRÜCKEN: AUF BESTELLUNG

TECHNISCHE DATEN

BESCHREIBUNG

AKTIONSENGEBOTE

ZUBEHÖRARTIKEL

BEWERTUNG SCHREIBEN

LIEFERUMFANG

EXTERNE LINKS

PRODUKTVIDEO:

Introducing the Wireless GO II™

WIRELESS GO II™

DUAL CHANNEL WIRELESS MICROPHONE SYSTEM



Watchlater · Share



Version: 18.04.2021



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Grafikdesign-Abonnement (jährlich)
 -Das möglicherweise beste Online-Grafikdesigner-Website-Abonnement (jährlich)
 für die Erstellung von Instagram-Seitengrafiken

Einholung des Angebots per:

Fax Mail Internet (Screenshots beifügen)

Sonstige:

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

| Firma | Betrag (in Euro) |
|---|------------------|
| 1) Adobe - Creative Cloud (Adobe Spark) | 118,99 € |
| 2) Canva - Pro | 109,99 € |
| 3) Befunky | 59,88 € |
| 4) | |
| 5) | |
| 6) | |

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Zwar nicht die billigste Option, aber Canva ist berühmt für die Erstellung von Grafiken, hat gleichzeitig 5 Mitglieder Login und hat bessere Templates.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

Adobe Creative Cloud Express

Mega-Content gestalten. Megaschnell.

Erstelle einzigartige Social-Media-Grafiken, Flyer, Logos und andere Inhalte – im Webbrowser oder auf deinem Smartphone oder Tablet.

Kostenlos.
0,00 €

Wähle ein Motiv, das du magst – oder erstelle ein eigenes.

Wähle ein Motiv, das du magst – oder erstelle ein eigenes.

Alles, was du brauchst, um einzigartigen Content zu erstellen:

- Wähle ein motiviertes Team aus Tausenden von Kreativemern sowie Schriftstellern von Adobe Fonts.
- Erstelle eine limitierte Collection inspirierender Fotos von Adobe Stock.
- Bearbeite Bilder mit grundlegenden Tools und Effekten. Entdecke inspirierende Hintergründe, oder erzeuge Content.
- Teile deine Ideen schnell im Web oder auch auf dem Smartphone oder Tablet an.
- Gehe auf [2 GB Cloud-Speicherplatz](#) zu.



Premium
118,99 €

Wähle ein Motiv, das du magst – oder erstelle ein eigenes.

Wähle ein Motiv, das du magst – oder erstelle ein eigenes.

Alle Features der kostenlosen Version – und mehr:

- Greife auf über 100 Millionen kostenlose Fotos von Adobe Stock zu.
- Wähle aus mehr als 20.000 limitierten Schriften von Adobe Fonts.
- Arbeite mit professionellen Text, Layout- oder humoristischen Schriftarten.
- Nutze Premium-Funktionen zum Optimieren von Bildern, zum Anpassen von Elementen oder zur Erzeugung von Hintergrundbildern und Schriften deiner Marke mit unserem Design Assistant.
- Kooperiere mit kreativen Contentern in PDF und anderen Content-Tools – und erhalte sie.
- Erstelle, bearbeite und teile Templates und Hintergründe mithilfe von Creative Cloud Bibliotheken.
- Teile deine Ideen schnell im Web oder auch auf dem Smartphone oder Tablet an.
- Gehe auf [100 GB Cloud-Speicherplatz](#) zu.

Das Creative Cloud Express-Abo umfasst außerdem Zugriff auf die Premium-Versionen folgender Tools:

- Adobe Photoshop Express – Bearbeite, retuscheiere und kombiniere Fotos, Gestalte Collagen.
- Adobe Spark Video – Erstelle das Drama mit Motion Video Storys.
- Adobe Spark Page – Verwalte Texte und Bilder in ansprechende Web-Stories.



CANVA PRICING

A perfect fit for every team

How many people do you have on your team?

1-5 | 10 | 25 | 50 | Custom

Canva is free for classrooms & nonprofits. [Learn more.](#)

Team up. Save up. Achieve more with Canva Pro. For just €11.99/month, for up to 5 people, you and your team can unlock everything Pro has to offer. Plus, try free for 30 days.

BY VALUE

| Free | Pro | Enterprise |
|--|---|--|
| <p>Everything you need to start designing</p> <p>€0.00</p> <p>Get started</p> <ul style="list-style-type: none"> 250,000+ free templates 100+ design types (social media posts, presentations, letters, and more) Hundreds of thousands of free photos and graphics Invite members to your team Collaborate and comment in real-time 5GB of cloud storage | <p>Designing together just got better. Professional design made easy with unlimited access to premium tools and content.</p> <p>€109.99/year for up to 5 people</p> <p>Bill monthly <input type="radio"/> Bill yearly <input type="radio"/></p> <p>Try for free for 30 days</p> <p>Everything Free has, plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 100+ million premium stock photos, videos, audio and graphics €10,000+ premium and free templates with new designs daily Easily save and apply your brand or campaign's colours, logos, and fonts with up to 100 Brand Kits Remove image backgrounds instantly with Background Remover Resize designs infinitely with Magic Resize Save designs as templates for your team to use 100GB of cloud storage Schedule social media content to 8 platforms | <p>Empower your team, manage your brand, and scale your content all in one place</p> <p>N/A</p> <p>Please contact sales for more information.</p> <p>Contact sales</p> <p>Everything Pro has, plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Establish your brand's visual identity with logos, colours and fonts across multiple Brand Kits Control your team's access to apps, graphics, colours, logos and fonts with brand controls Control team uploads into Canva Built-in workflow to get approval on your designs Set which elements your team can edit, and stay on-brand with template locking Unlimited storage Single-sign on (SSO) 24/7 Enterprise-level support |
|  |  |  |



Create Learn Support

Cancel anytime.

Save 50%

€ 4.99

Billed annually at €59.88

€ 9.99

Billed monthly

[Upgrade Now](#)

[Sign In](#) [Get Started](#)

| | Free | BeFunky Plus |
|---|-------------------------|-----------------------------|
| Compare Features | Sign In | Upgrade Now |
| Edit Images | | |
| Basic Photo Editing Tools  | ✓ | ✓ |
| A.I. One-Click Image Enhancer  | — | ✓ |
| Smart Editing Tools  | Limited | ✓ |
| A.I. One-Click Background Remover  | — | ✓ |
| Easily Remove Objects with Clone  | — | ✓ |
| Batch Image Editor  | — | ✓ |
| Beauty Portraits | | |
| Basic Portrait Touch Up Tools  | ✓ | ✓ |
| A.I. One-Click Portrait Enhancer  | — | ✓ |
| Smart Touch Up Tools  | Limited | ✓ |
| Turn Photos Into Art | | |
| Premium Photo Filters and Effects  | Limited | ✓ |
| A.I. Artsy Effects  | — | ✓ |
| Decorate Images | | |
| Overlays  | Limited | ✓ |
| Photo Frames  | Limited | ✓ |
| Texture Layers  | Limited | ✓ |

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Reiter, Konrad

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragsteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Studentenclub Bärenzwinger

E-Mail-Adresse der Gruppe **vorstand@baerenzwinger.de**

Kontaktperson(en) Konrad Reiter, Joe Stottmeister, Sid Schaller, Felix Schwarze

Kontaktmöglichkeiten E-Mail des Vereins

Gruppenvertreter:innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines als Vertreter:in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Konrad Reiter, Joe Stottmeister, Sid Schaller, Felix Schwarze, Constantin Rexa, Till Stadler

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Der Studentenclub Bärenzwinger e.V. und somit auch die Hochschulgruppe dient ausschließlich dem gemeinnützigen Zweck und fördert Kultur und Bildung. Wir möchten noch näher an die Studierenden herantreten um einen Ort zu schaffen der für Kommunikation, Kultur und Kennenlernen zwischen den verschiedenen Studienrichtungen steht. Es soll die Möglichkeit geboten werden hinter die Kulissen des eigentlichen Studentenclubs zu blicken und beispielsweise eigene Ideen und Veranstaltungen zu gestalten, organisieren und realisieren.

(Näheres ist auch auf unserer Website nachzulesen: <https://www.baerenzwinger.de/club/>)

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
 Größtenteils TUD-Studierende
 Alumni der TU Dresden
 Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
 Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
 ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
 ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
 ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- | | | |
|---|-----------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Plenum | Sitzungsleitung | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführung | Protokoll | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Förderausschuss | | |

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in

Name, Vorname Meyer, Miriam Alena

Kontakt Miriam_Alena.Meyer@mailbox.tu-dresden.de

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der_die Antragssteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe IG BAU Hochschulgruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe hsg.dresden@IGBAU.DE

Kontaktperson(en) Constantin Rexa, Till Stadler, Miriam Alena Meyer

Kontaktmöglichkeiten per E-Mail der HSG

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Constantin Rexa
Valentin Bünte
Miriam Alena Meyer
Till Stadler

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:

Besuchsadresse:

Bankverbindung:

Kontakt:

DRESDEN
Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Seite 2 von 3

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe besteht aus 15 Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
 Größtenteils TUD-Studierende
 Alumni der TU Dresden
 Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
 Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
 ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
 ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
 ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von _____

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

IG BAU

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 02.02.2022

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum Sitzungsleitung
- Geschäftsführung Protokoll
- Förderausschuss

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname Straße, Nr. PLZ, Ort E-Mail-Adresse Telefonnummer Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut IBAN BIC Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Kontakt der Gruppe Antragsgegenstand Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

Digital unterschrieben von Robert
Lehmann
Datum: 2022.02.01 15:43:08 +01'00'

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum 

StuRa



Geschäftsführung

Sitzungsleitung 

Förderausschuss

Protokollant_in AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und

ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen Konto Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Für Gespräche und schriftliche Kontakte mit dem FSR CMCB und Anfragen von ausländischen Studierenden im StuRa ist eine regelmäßige Weiterbildung wichtig. Aufgrund der personellen Gruppenfortführung in den bisherigen Folgekursen sind weitere Vergleichsangebote nicht sinnvoll. Zudem gibt es auch noch Restguthaben bei der VHS Dresden, durch ausgefallene Kurse.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Verwendungszweck |
|------------|--------------------------|
| 200 | Englischkurs VHS Dresden |
| 200,00 € | Summe Ausgaben |

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben) |
|------------|---|
| 200 | StuRa |
| 200,00 € | Summe Einnahmen |

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Quartalsbericht 3/2021

Referat Mobilität (Geschäftsbereich Inneres)

Alltagsgeschäft

Neben den großen Projekten (s.u.) ist das Referat durch das Alltagsgeschäfts geprägt. Es müssen Rückerstattungsanträge bearbeitet werden, Mailanfragen beantwortet werden, Abstimmungen mit diversen Personen getroffen und koordiniert werden.

Projekt Campus4You

Auch im dritten Quartal fanden zahlreiche Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen statt. Unter anderem wurden die Abrechnungsprozesse weiter ausgearbeitet, die Gültigkeit des eTickets nach Exmatrikulation besprochen, die Benutzerverwaltung (mittels derer der StuRa Tickets für Erstattungen sperren lassen kann) abgestimmt und die benötigten Benutzerdaten festgelegt. Am 16. Juli fand außerdem ein Lenkungsausschuss mit Beirat statt, aus dem auf der StuRa-Sitzung am 2. September berichtet wurde.

Seit 1. Juli unterstützt darüber hinaus Erik Hoffmann als durch das Plenum entsandter Ersatzvertreter im C4Y-Beirat bei den diversen Terminen.

Nextbike / MOBibike

Das komplette Quartal über wurden die Vertragsverhandlungen zum MOBibike-Vertrag fortgesetzt. In diversen Terminen wurden die offenen Punkte nach und nach ausgeräumt und der Vertrag immer weiter finalisiert.

Ende Juli fand mit verschiedenen Akteuren (u.a. Stadt Dresden, nextbike, DVB & SLUB) ein Online-Termin zur Abstimmung eines Stationskonzept auf dem Campus und der näheren Umgebung statt. Mitte September fanden mit DVB und nextbike eine Vor-Ort-Begehung der Stationen auf dem Campus statt, in dem die Standorte und die Erreichbarkeiten für den nextbike-Service geprüft wurden.

Ende September fand mit der DVB und nextbike ein Pressetermin statt, bei dem am MOBibike TU Dresden mit dem Vorstand der DVB der MOBibike-Vertrag symbolisch unterschrieben wurde.

Zur ESE haben wir den Fachschaftsräten in Zusammenarbeit mit nextbike die Nutzung von MOBibikes für Radtouren ermöglicht, die dann am Wunschort bereit gestellt wurden und mit einem Gutscheincode kostenlos genutzt werden konnte.

Dresdner Mobilitätsdialog 2035+

Es fanden zwei Termine des MOBIdialogs statt.

Zum 1. Termin am 19. Juli wurde in der Sitzung am 2. September berichtet.

Zu Beginn des zweiten Termins am 17. September 2021 wurde von Prof. Gericke ein Vortrag zum Thema „Trends und Rahmenbedingungen der Mobilität der Zukunft“ gehalten. Anschließend wurden Zukunftsziele, die im Vorfeld des Termins aus den Ergebnissen des ersten Termins entwickelt wurden, in Gruppen diskutiert. Der StuRa war an der Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ beteiligt. Danach wurden die verschiedenen Themenfelder bezüglich ihrer Wichtigkeit durch die Teilnehmer bewertet.

Der nächste Termin findet am 8. April 2022 zum Thema Leitziele statt. Anfang 2022 findet außerdem die Bürgerbeteiligung statt.

Quartalsbericht 4/2021

Referat Mobilität (Geschäftsbereich Inneres)

Alltagsgeschäft

Neben den großen Projekten (s.u.) ist das Referat durch das Alltagsgeschäfts geprägt. Es müssen Rückerstattungsanträge bearbeitet werden, Mailanfragen beantwortet werden, Abstimmungen mit diversen Personen getroffen und koordiniert werden.

Referatstreffen

Anfang Oktober fand ein Referatstreffen statt, bei dem die diversen offenen Themen im Referat diskutiert und Aufgaben verteilt wurden.

AK Landesweites Semesterticket

Auf Einladung der KSS fand der erste AK Landesweites Semesterticket am 21. Oktober statt. Es wurde darüber diskutiert, ob ein landesweites Semesterticket sinnvoll sein könnte. Das Thema wurde aus dem Grund auf die Tagesordnung gesetzt, da die Politik mit dem Wegfall der Austrittsmöglichkeit aus der Studierendenschaft auch explizit auf das Thema landesweites Semesterticket verwies.

Es wurden die verschiedenen Standpunkte zu den Themen Geltungsbereich, Verhandlungsführer und maximale Kosten und welche Teile des Semesterticket ggf. landesweit verhandelt werden könnten, diskutiert.

Als nächstes sollen Gespräche mit den verschiedenen Parteien folgen und ihre Positionen und Vorstellung abgefragt werden.

Beitragsordnung ab Sommersemester 2022

Ab Ende Oktober wurde eine Änderung der Beitragsordnung ab Sommersemester 2022 im StuRa-Plenum behandelt. Dabei wurde der Preis des Semesterticket leicht angepasst, Dinge in Zusammenhang mit der Finanzordnung angepasst und ein Paragraph, der die Einführung des eTickets mit dem neuen Studierendenausweis vorbereitet, eingefügt.

Anfang November wurde die Beitragsordnung dem Justitiariat und Immatrikulationsamt zur Vorprüfung übermittelt und in der 3. Lesung die Anmerkungen eingearbeitet.

Projekt Campus4You

Auch im vierten Quartal fanden zahlreiche Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen statt. Unter anderem wurden die Abrechnungsprozesse weiter ausgearbeitet, die Benutzerverwaltung (mittels derer der StuRa Tickets für Erstattungen sperren lassen kann) abgestimmt und die verschiedenen Anschreiben, die verschickt werden können, finalisiert.

Am 29. Oktober fand außerdem ein Lenkungsausschuss mit Beirat statt, aus dem auf der StuRa-Sitzung am 25. November berichtet wurde.

Nextbike / MOBibike

Seit 1. Oktober besteht nun die Kooperation mit MOBibike.

Mitte Oktober fand ein Termin mit nextbike und der DVB zur Vorstellung des Dashboards statt, in dem wir live Daten aus dem MOBibike-System zur studentischen Nutzung abrufen können. In einem weiteren Termin wurde die erste Vorlesungswoche mit laufender MOBibike-Kooperation

besprochen. Ende Oktober nahmen wir mit DVB und nextbike an einem Termin zur Systemanpassung in Dresden teil, im StuRa-Plenum haben wir am 29. Oktober berichtet.

Für den nächsten Systemanpassungs-Termin Anfang Januar haben wir die FSRe und die Studis um Feedback gebeten, die wir mit in den Termin nehmen können.

Wegfall Austrittsmöglichkeit

Im November wurde durch das Land entschieden, dass die Austrittsmöglichkeit aus der Studierendenschaft rückwirkend zum 31. März nicht mehr möglich ist. Alle danach ausgetretenen Studierenden werden zum nächsten Semester automatisch wieder Mitglied der Studierendenschaft. Alle vorher ausgetretenen Studierenden bleiben ausgetreten, können aber wieder eintreten. Dahingehend fanden auch Abstimmungen mit dem Immatrikulationsamt statt.

Semesterticket Hochschule Zittau/Görlitz

Die Studierenden der HSZG haben sich für die Einführung eines Semestertickets entschieden. Bei einem Termin hat sich der StuRa der HSZG über das Semesterticket bei uns und die Hintergründe bei Verhandlungen informiert.

A.8. Übersicht Fehlende Quartalsberichte

| | Inneres | Lehre & Studium | Hochschulpolitik | Soziales | Öffentliches | Personal |
|---------|---------|-----------------|------------------|----------|--------------|----------|
| Q4/2016 | X | | | | | |
| Q1/2017 | X | | X | | | |
| Q2/2017 | X | | | | X | |
| Q3/2017 | X | | | | X | |
| Q4/2017 | X | Q | | | X | |
| Q1/2018 | X | Q | | | | |
| Q2/2018 | X | Q | | | | |
| Q3/2018 | X | Q | X | | X | |
| Q4/2018 | X | | X | | X | |
| Q1/2019 | X | L | X | | X | |
| Q2/2019 | M | L | X | | X | X |
| Q3/2019 | M | L | X | | X | X |
| Q4/2019 | X | L | X | | X | X |
| Q1/2020 | X | Q | X | X | X | X |
| Q2/2020 | M | Q | X | X | X | X |
| Q3/2020 | M | K | X | X | X | X |
| Q4/2020 | M | X | X | X | X | X |
| Q1/2021 | M | X | X | X | X | X |
| Q2/2021 | M | X | X | X | X | X |
| Q3/2021 | M | X | X | X | X | X |
| Q4/2021 | M | X | X | X | X | X |

X : fehlt komplett

K : fehlt komplett, außer Referat Kultur

L : fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M: fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q: Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 34
(davon aktiv: 34, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 18
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 23

Es waren 32 von 34 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Ludwig Firkert | anwesend | X |
| B1 | Fabian Freiwald | entsch. | – |
| B2 | Johannes Vogel | anwesend | X |
| EV | Laura Mirtschin | anwesend | X |

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------------|----------|---|
| A | Franziska Jürgensen | n. anw. | – |
| EV | Heidemarie Tauber | anwesend | X |

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Roman Klöppner | anwesend | X |
| B1 | Richard Krause | anwesend | X |
| EV | nicht besetzt | – – – – | – |

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|------------------|----------|---|
| A | Johanna Schelzke | entsch. | – |
| EV | Dominik Rosa | anwesend | X |

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-------------------|----------|---|
| A | Shashank Shekhar | entsch. | – |
| EV | Valentin Westphal | anwesend | X |

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Judith Horvath | n. anw. | – |
| EV | Florian Salomon | anwesend | X |

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|------------------|----------|---|
| A | Sarah Sonnenberg | anwesend | X |
| EV | Jonas Merkwitz | n. anw. | – |

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|-------------------|----------|---|
| A | Hendrik Hostombe | anwesend | X |
| B1 | Sebastian Mesow | anwesend | X |
| EV | Sebastian Semmler | n. anw. | – |
| GF | Robert Lehmann | anwesend | X |

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-------------------|-----------|---|
| A | Hendrik Steenkamp | unentsch. | X |
| EV | nicht besetzt | – – – – | – |

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|--------------------------|----------|---|
| A | Sieglinde Marlene Thieme | anwesend | X |
| EV | Christoph Lieberth | n. anw. | – |

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------------|----------|---|
| A | Rahel Laura Goldammer | anwesend | X |
| EV | Nicolas Seibel | n. anw. | – |

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|---------|---|
| A | nicht besetzt | – – – – | – |
| EV | nicht besetzt | – – – – | – |

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|---------------|----------|---|
| A | Jonas Gaffke | anwesend | X |
| B1 | Jonas Frei | anwesend | X |
| EV | Georg Gonsior | n. anw. | – |

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

| | | | |
|----|------------------|-----------|---|
| A | Charlotte Becker | entsch. | – |
| B1 | Sven Holtschlag | anwesend | X |
| B2 | Rutika Pethe | unentsch. | X |
| EV | Claudia Meißner | anwesend | X |
| GF | Sven Herdes | anwesend | X |

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|----------------------|----------|---|
| A | Christiane Lisa Iden | anwesend | X |
| EV | Hannah Speer | n. anw. | – |

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Justus Klein | anwesend | X |
| B1 | Alina Nakov | anwesend | X |
| B2 | nicht besetzt | – – – | – |
| EV | Christian Soyk | n. anw. | – |

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|-------|---|
| A | nicht besetzt | – – – | – |
| EV | nicht besetzt | – – – | – |

FSR Physik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------------|----------|---|
| A | Pia Celestina Klemens | anwesend | X |
| EV | Bruno Ewers | anwesend | – |

FSR Politik, Internationales und Gesellschaft

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Eric Feddersen | anwesend | X |
| EV | Paul Saupe | n. anw. | – |

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|----------|---|
| A | Jenny Pierags | anwesend | X |
| EV | Kleo Kulicke | n. anw. | – |

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|----------|---|
| A | Laura Hacke | anwesend | X |
| EV | Georg Wudenka | n. anw. | – |

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|----------|---|
| A | Jonas Richter | anwesend | X |
| EV | Zoe Belde | n. anw. | – |

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-------------------|----------|---|
| A | Nikodim Brickwell | anwesend | X |
| EV | Marius Schiller | anwesend | – |

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Merlin Müller | anwesend | X |
| B1 | Tobias Richter | anwesend | X |
| B2 | Oliver Hahn | anwesend | X |
| EV | Marian Schwabe | anwesend | – |

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

| | |
|----|-----------------------------------|
| 1 | Cao Son Ta |
| 2 | Cédric Kekes (Sitzungsvorstand) |
| 3 | Dharshan Barkur |
| 4 | Dominik Nils Sonnek |
| 5 | Konrad Reiter |
| 6 | Marvin Maier (Sitzungsvorstand) |
| 7 | Naomi Rachel Deuster |
| 8 | Paul Senf |
| 9 | Robert Georges (Sitzungsvorstand) |
| 10 | Till Stadler |

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| ÄA ... Änderungsantrag | KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre |
| ABS ... Allgemeinbildende Schulen | KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften |
| AG ... Arbeitsgemeinschaft | LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS |
| AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz | LuSt ... Lehre und Studium |
| AG QueSt ... Arbeitsgemeinschaft Queere Studierende | MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften |
| AE ... Aufwandsentschädigung | MW ... Maschinenwesen |
| AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität) | n.anw. ... nicht anwesend |
| BAR ... Barkhausen-Bau | ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit |
| BIW ... Bauingenieurwesen | PB ... Prorektor Bildung |
| BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung | PM ... Pressemitteilung |
| BO ... Beitragsordnung | PoB ... Politische Bildung |
| BP ... Berufspädagogik | POT ... Gerhart-Potthoff-Bau |
| CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering | QE ... Qualitätsentwicklung |
| DB ... Durchführungsbestimmungen | Ref ... Referat |
| DHSZ ... Dresdner Hochschulsportzentrum | RF ... Referent_in |
| DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG | SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz |
| Enth. ... Enthaltung | SCS ... ServiceCenterStudium |
| entsch. ... entschuldigtes Fehlen | SHK ... Studentische Hilfskraft |
| ehs ... Evangelische Hochschule Dresden | SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement |
| ESE ... Erstsemestereinführung | SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden |
| ET ... Elektrotechnik | SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus |
| EV ... Ersatzvertreter_in | SoSe, SS ... Sommersemester |
| FA ... Finanzantrag | StuRa ... Studierendenrat |
| FO ... Finanzordnung | StuWe ... Studentenwerk |
| FöA ... Förderausschuss | SV ... Sitzungsvorstand |
| FS ... Fachschaft | TO ... Tagesordnung |
| FSR ... Fachschaftsrat | TOP ... Tagesordnungspunkt |
| FuP ... Finanzen und Projektförderung | TUD ... Technische Universität Dresden |
| GB ... Geschäftsbereich | tuuwi ... TU Umweltinitiative |
| GF ... Geschäftsführung, Geschäftsführer_in | unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen |
| GO ... Geschäftsordnung | UL ... Universität Leipzig |
| GrO ... Grundordnung | USZ ... Universitätssportzentrum (ersetzt durch DHSZ) |
| GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften | VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke) |
| GSP ... Gleichstellungspolitik | VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe |
| HoPo ... Hochschulpolitik | WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“ |
| HSG ... Hochschulgruppe | WiSe, WS ... Wintersemester |
| HTW ... Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden | WiWi ... Wirtschaftswissenschaften |
| HfBK ... Hochschule für Bildende Künste Dresden | ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen |
| HfM ... Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden | ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse |
| IHI ... Internationales Hochschulinstitut Zittau | |
| ING ... Ingenieurwissenschaften | |
| Ini ... Initiativantrag | |